

klinik journal

MAGAZIN FÜR GESUNDHEIT UND LEBEN



Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen

Tiefer
geblickt.

Neues aus den
Landkreiskliniken





Medizinische Leistungen:

- Allgemein- und Viszeralchirurgie/ Proktologie
- Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin
- Hand- und Fußchirurgie
- Innere Medizin
- Interventionelle Kardiologie mit Linksherzkathetermessplatz
- Pneumologie/Pulmonologie
- Akutgeriatrie
- Schlaganfall-Einheit „Stroke Unit“
- Urologie
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Labormedizin
- Rheumatologie
- Psychosomatik
- Radiologie
- Multimodale stationäre Schmerztherapie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Gynäkologie
- Neurochirurgie
- Dermatologie

Bleiben Sie stets bestens über die Landkreiskliniken informiert:
Besuchen Sie unseren Internetauftritt unter

www.ge-passau.de

und folgen Sie uns auf Social Media (Facebook, YouTube, XING, LinkedIn und Twitter unter @KlinikenPALand).

+ + 1. Landkreis Passau Patienteninfotag + +



Online-Veranstaltung per LIVESTREAM

>> ohne Anmeldung, anonyme Teilnahme möglich, inkl. Chat zum Fragen stellen <<

Termin vormerken:

Samstag

20. Nov.

ab 9 Uhr

Mit vielen informativen medizinischen Vorträgen

Schirmherr: Landrat Raimund Kneidinger

Organisatoren: Helmut Dendl, VdK-Vorsitzender Ortsverband Vilshofen
Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen

Das **Programm**, die **Referenten**, den **Teilnahmelink** und weitere Informationen sowie Kontakt für Fragen finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.ge-passau.de/patienteninfotag



Liebe Leser,

in der neuen Ausgabe unseres Klinik Journals erwarten Sie informative Artikel zum medizinischen Leistungsspektrum unserer Kliniken, Wissenswertes rund um die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen sowie aktuelle Informationen, Stellenangebote und vieles mehr.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!



Raimund Kneidinger
Landrat und
Verwaltungsrats-
vorsitzender



Josef Mader
Geschäftsführer



Klaus Seitzinger
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

NEWS.

- 04 Dr. Rieger jetzt Ärztlicher Leiter**
Krankenhaus Vilshofen
- 05 Dr. Zebic zum Chefarzt der Urologie ernannt**
Krankenhaus Rothalmünster
- 08 Erstes AltersTraumaZentrum im Landkreis**
Krankenhaus Vilshofen
- 09 Bachelorstudiengang Pflege: Neuer Weg in den Pflegeberuf**
Alle Standorte
- 10 Psychosomatik: Tagesklinik in Passau weiter ausgebaut**
Psychosomatische Tagesklinik Passau
- 11 Traumaambulanz: Schnelle Hilfe für Gewaltopfer**
Psychosomatische Tagesklinik Passau
- 14 „Zukunftsprogramm Krankenhäuser“: Auch Landkreiskliniken investieren in Digitalisierung**
Alle Standorte

- 15 Teilnahme am KLIK green Klimaschutzprojekt**
Krankenhäuser Vilshofen und Wegscheid
- 16 Landkreiskliniken jetzt Mitglied der Klinik-Kompetenz-Bayern**
Alle Standorte
- 17 Auslandsrekrutierung: Trotz Mangel Pflegefachkräfte finden**
Alle Standorte
- 20 Landkreiskliniken: Knapp 300.000 Euro investiert**
Alle Standorte
- 32 OP-Koordination 2.0: Abläufe im OP weiter optimiert**
Krankenhaus Rothalmünster

- 26 Das Lipödem: Eine verkannte Erkrankung?**
Krankenhaus Wegscheid
- 28 Adipositas-Chirurgie: Kampf gegen das Übergewicht**
Krankenhaus Rothalmünster
- 38 In guten Händen: Auch in besonderen Zeiten**
RADIO-LOG Passau

INFORMATIVES.

- 23 Impressum**
- 33 Zum Ausbildungsstart: iPad + Tankgutscheine geschenkt**
Berufsfachschule für Pflege Rothalmünster
- 34 Stellenangebote**
Alle Standorte
- 39 Unsere Belegärzte, Honorar-/Konsiliarärzte im Überblick**
Alle Standorte
- 40 Unsere Ambulanzen & Standorte im Überblick**
Alle Standorte

MEDIZIN & QUALITÄT.

- 22 Angina pectoris: Erweiterte Druckdraht-Messung deckt Ursachen für Herzleiden auf**
Krankenhaus Rothalmünster

Vilshofen: Dr. Rieger jetzt Ärztlicher Leiter

KRANKENHAUS VILSHOFEN



Seit fast zwei Jahrzehnten am Krankenhaus Vilshofen: Chefarzt Dr. Hans-Otto Rieger will in seiner neuen Funktion die positive Entwicklung der Klinik weiter anstoßen. (Foto: S. Lubitzki)

Anfang des Jahres übernahm Dr. med. Hans-Otto Rieger die Ärztliche Leitung des Krankenhauses Vilshofen, die zuvor Dr. med. Ludwig Weber 25 Jahre lang innehatte. Auch Dr. Rieger ist bereits seit über 17 Jahren am Krankenhaus Vilshofen tätig und dort Chefarzt der Hauptfachabteilung für Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin sowie Leiter des EndoProthetikZentrums Passau-Land. In einem kurzen Interview gibt er Einblicke in seinen neuen Aufgabenbereich.

Klinik Journal (KJ): Herr Dr. Rieger, wie verändert Ihre neue Rolle Ihren Arbeitsalltag?

Dr. Rieger: Überregionale Themen sind neu hinzugekommen, die zahlreiche Besprechungen erfordern. Allen voran bestimmt die Pandemie momentan den Alltag im Krankenhaus, von der Besuchsregelung über die Neuorganisation der Stationen bis hin zur Umsetzung

der sich wöchentlich verändernden politischen Vorgaben. Eine weitere Herausforderung ist die Digitalisierungsinitiative der Bundesregierung. Ziel ist die papierfreie Patientenversorgung. Dies wird für Ärzte und Pflegenden Freiräume schaffen, die den Patienten zugutekommen.

KJ: Welche Projekte möchten Sie in Ihrer neuen Funktion angehen?

Dr. Rieger: Die Bedarfsfeststellung der Bayerischen Staatsregierung hat kürzlich ergeben, dass im Krankenhaus Vilshofen mehr Betten bereitgestellt werden sollen. Das müssen wir klug planen und baulich umsetzen. Es zeigt aber auch, dass unser Krankenhaus einen wichtigen Stellenwert in der Zukunftsplanung der Krankenhauslandschaft in Niederbayern hat. Ein weiterer Punkt ist, dass in den kommenden Jahren die Chefarztpositionen in der Anästhesie und in der Allgemeinmedizin neu besetzt wer-

Über Dr. med. Hans-Otto Rieger

- 62 Jahre, gebürtiger Münchner
- glücklich verheiratet
- zwei wunderbare Söhne

Werdegang:

- Seit 2003 Chefarzt der Unfallchirurgie am Krankenhaus Vilshofen
- 1995 bis 2003 Oberarzt im Krankenhaus Barmherzige Brüder in Regensburg
- 1986 erste chirurgische Stelle in Bad Reichenhall

Lobende Worte der beiden Geschäftsführer Josef Mader und Klaus Seitzinger:

„Dr. Rieger ist die richtige Person, um die Zukunftsstrategie des Krankenhauses Vilshofen federführend voranzubringen. Er vereint medizinische Expertise, Umsetzungsstärke, Organisationstalent und wirtschaftliches Denken, also Kompetenzen, die Hand in Hand gehen müssen, um ein Krankenhaus in schwierigen Zeiten auf Kurs zu halten.“

den müssen. Es wird eine wichtige Aufgabe sein, wieder gute Leute nach Vilshofen zu holen, die die Qualität der medizinischen Versorgung auch in Zukunft sichern. Besonders am Herzen liegt mir nach wie vor, zusammen mit meinem ausgezeichneten Team, die spezialisierte Versorgung unserer Patienten in der Unfallchirurgie und Orthopädie weiter voranzutreiben.

KJ: Da Sie es ansprechen, Sie sind Ärztlicher Leiter und weiterhin Chefarzt der Unfallchirurgie. Was machen Sie privat zum Ausgleich und zur Entspannung?

Dr. Rieger: Ich bin gerne mit meiner Frau in der Natur unterwegs, zu Fuß oder mit dem Mountainbike. Außerdem bin ich passionierter Rennradler und im Winter spiele ich Eishockey, wenn es Corona zulässt.

KJ: Vielen Dank für die interessanten Einblicke, Herr Dr. Rieger.



Dr. Zebic nun Chefarzt der Urologie in Rotthalmünster

Seit April 2019 leitet Dr. sc. Nikola Zebic die urologische Hauptfachabteilung am Krankenhaus Rotthalmünster – und das mit großem Erfolg. Zum Jahreswechsel wurde der bislang Leitende Arzt zum Chefarzt der Fachabteilung ernannt.

Der Bedarf an der diagnostischen und operativen urologischen Versorgung wächst zusehends. Die Patienten kommen nicht nur aus der Region, sondern teils aus ganz Deutschland sowie aus angrenzenden Ländern. Daher wird die landkreisweit einzige Hauptfachabteilung am Krankenhaus Rotthalmünster auch stetig weiter ausgebaut. Zuletzt wurde speziell für die Endourologie, einem der urologischen Schwerpunkte, ein hochmoderner OP-Saal eingerichtet. Dort finden alle Eingriffe statt, bei denen der behandelnde Urologe mit Hilfe optischer Instrumente über die natürlichen Zugänge ins Körperinnere gelangt, also ohne Schnitt durch die Harnröhre. Wie die weiteren Pläne für die Urologie-Abteilung am Krankenhaus Rotthalmünster aussehen, darüber berichtet Chefarzt Dr. Zebic im nachfolgenden Interview.

Klinik Journal (KJ): Herr Dr. Zebic, was macht aus Ihrer Sicht eine gute Urologie aus?

Dr. Zebic: Das Allerwichtigste für eine gute Urologie ist eine hoch qualifizierte und erfahrene Mannschaft, die eine gute räumliche und instrumentelle Ausstattung zur Verfügung hat. Ich freue mich sehr, dass wir beides in Rotthalmünster haben.

KJ: Wo liegen derzeit die operativen Schwerpunkte der urologischen Hauptfachabteilung am Krankenhaus Rotthalmünster?

Dr. Zebic: Zu unseren chirurgischen Schwerpunkten gehören neben der Endourologie auch die schonende Laserchirurgie zur minimalinvasiven Behandlung einer gutartigen Prostatavergrößerung, die Uroonkologie, also die Behandlung urologischer Krebserkrankungen, sowie die Harninkontinenz.

KJ: Wagen wir doch einen Blick in die Zukunft: Wo sehen Sie die Fachabteilung in Rotthalmünster in fünf Jahren?

Dr. Zebic: Da wir jetzt schon teilweise ein umfangreicheres operatives Spektrum als viele große Kliniken der Maximalversorgung anbieten können, sehe ich unsere Abteilung als einen etablierten urologischen Schwerpunkt in unserer Region. Wir haben die nötige Erfahrung und sind offen für neue Methoden. Daher verfolgen wir das Ziel, weiter zu wachsen und streben eine Erhöhung von aktuell 20 auf rund 30 Betten an.

KJ: Besten Dank und weiterhin viel Erfolg.

Über Dr. sc. Nikola Zebic

- 55 Jahre, gebürtiger Kroat
- verheiratet
- zwei Söhne (10 Jahre und 13 Jahre)

- Hobbys: spielt gerne Tischtennis mit seinen Kindern. Außerdem schaut er gerne Fußball, seine Lieblingsmannschaften sind Dinamo Zagreb und der FC Bayern München.

 <p>Betreutes WOHNEN Tel. 08531.135 707 0</p>	 <p>Kinderkrippe RAPPELKISTE Tel. 08531.27 58 743</p>	 <p>Pflege- und Sozial BERATUNG Tel. 08531.135 707 33</p>
 <p>Ambulanter PFLEGEDIENST Tel. 08531.135 707 55</p>	 <p>ESSEN auf Rädern Tel. 08531.135 707 44</p>	 <p>AWO Kreisverband Passau-Süd e.V. Indlinger Straße 22 94060 Pocking Telefon: 08531 135 707 0 www.awo-passau-sued.de</p>

SCHINAGL & SYRE

Gut zu Fuß

orthopädische Maßschuhe
orthopädische Einlagen
Diabetikerversorgung
Schuhzurichtungen

...oder einfach nur gesunde und schöne Schuhe!

Theresienstr. 13
94032 Passau
Tel.: 0851 / 2995

Passau@Schinagl-Syre.de
www.Schinagl-Syre.de



ZIMMERMANN

- SanitätsHaus
- HomeCare
- OrthopädieTechnik
- RehaTechnik

Wir schaffen Lebensqualität

Zimmermann Sanitäts- und Orthopädiehaus GmbH
Nibelungenplatz 4, 94032 Passau, Tel. 0851 8519 333 0
Stadtplatz 9, 94474 Vilshofen, Tel. 08541 969 555 0
Unser Onlineshop: www.samedo.de

über 20x in Bayern www.zimmermann-vital.de



PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE KATJA DITTRICH

Krankenhausstraße 26 · 94474 Vilshofen
Tel.: 08541/969414 · Fax: 08541/969415
E-Mail: info@ergo-dittrich.de
www.ergotherapie-dittrich-vilshofen.de



Wohnstift Innblick

Wir leben Pflege - ganzheitlich

Betreutes Wohnen im Alter - Wohnstift Innblick II

Genießen Sie Ihre Eigenständigkeit oder nutzen Sie die Möglichkeit, sich mit Ihren Mitbewohnern auszutauschen, natürlich bei bester Versorgung und Betreuung.

Falls Sie nach einem altersgerechten Wohnkonzept suchen, haben wir hier genau das Richtige für Sie.

Informieren Sie sich unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie.

Wohnstift Innblick GmbH
Am Klosterhof 2, 94152 Neuhaus a. Inn Tel.: 08503 915-0,
www.wohnstift-innblick.de

- » ORTHOPÄDIE
- » INNERE MEDIZIN/ONKOLOGIE
- » AHB – REHA
- » PRÄVENTIVKUR NACH AUSLANDSEINSATZ
- » PRÄVENTION

KLINIK BAVARIA Freyung
Solla 19/20
94078 Freyung
info@bavaria-klinik.de
www.bavaria-klinik.de

www.bavaria-klinik.de



KLINIK BAVARIA Freyung



Johannesbad Fachklinik Bad Füssing

Gesundheit ist unser Leben. Wir sind für Sie da.

Orthopädie Rehabilitation/Anschlussheilbehandlung
Urologie/Neurourologie Rehabilitation/Anschlussheilbehandlung
Psychosomatik/Psychotherapie Rehabilitation/Akutbehandlung
Rücken- und Schmerzzentrum Schmerztherapie/Akutbehandlung

Therapiespektrum (u.a.):

- Physio-, Ergo-, Trainings-, Elektro-, Physikalische Therapie, Manuelle Therapie, Krankengymnastik am Gerät, Wassergymnastik, Massage, Lymphdrainage, Fango, Akupunktur
- Multimodale Kontinenztherapie
- Gesprächs-, Verhaltens-, Hypnose-, Körper-, Tanz-, Kunst-, Gestaltungs-, Entspannungstherapie
- Multimodale Schmerztherapie (u.a. radiographisch kontrollierte wirbelsäulen-, rückenmarks-, nervennahe Infiltration)
- Ernährungs-, Gesundheits-, sozialdienstl./psycholog. Beratung

Zudem im Haus: Therme mit staatlich anerkannter Heilquelle, Dialysestation und Praxen (u.a. Urologie, Neurochirurgie, Physiotherapie, Schmerztherapie)



Johannesbad Fachklinik Bad Füssing | Johannesstr. 2 | 94072 Bad Füssing | Tel. +49 8531 23-2809 | servicecenter@johannesbad.com | www.johannesbad-medizin.com

LANDKREIS PASSAU

WIR SIND IHR PARTNER FÜR DIAGNOSTIK

Wir achten auf Ihre Gesundheit. Auch in Zeiten der Pandemie genießen Sie bei uns besondere Fürsorge und Sicherheit.

- Computertomographie
- Kernspintomographie
- Röntgenuntersuchung
- Vorsorgeuntersuchungen

RADIO-LOG | Achten Sie auf Ihre Gesundheit - Wir tun es auch!

Unsere Medizinischen Versorgungszentren finden Sie in Altötting, Deggendorf, Günzburg, Hof, Neu-Ulm, Passau Schießstattweg, Passau am Klinikum, Passau Neustift, **Rotthalmünster**, Straubing, **Vilshofen**, **Wegscheid**, Wörth a.d. Donau. www.radio-log.de

RADIO-LOG
 MVZ 13 x
 wohnortnah
 in Bayern.

RADIO-LOG



Freuen sich über die Zertifizierung (v.r.n.l.): Alexander Dötter, Verwaltungsleiter, Dr. Martin Kleimann, Leiter des AltersTraumaZentrums, Peter Brückner, Chefarzt der Akutgeriatrie, Roland Gibis, Pflegedienstleiter, Andrea Hassmann, gerontopsychiatrische Pflegefachkraft und Monika Fesl, Leiterin des Sozialdienstes.

Erstes AltersTraumaZentrum im Landkreis

Zusammenarbeit von Unfallchirurgie und Akutgeriatrie am Krankenhaus Vilshofen wurde zertifiziert

VON STEFAN STREIT

Ein Sturz im Kindesalter stellt oftmals nur eine Nebensächlichkeit dar, kann aber im Alter schwerwiegende Folgen für die Betroffenen haben. Grund hierfür ist, dass ältere Menschen sehr oft an altersbedingten Mehrfacherkrankungen (sog. Multimorbidität) leiden, d.h. es bestehen gleichzeitig mehrere Krankheiten. Diese meist chronischen Erkrankungen sowie Wechselwirkungen der einzelnen Krankheiten untereinander bedrohen die **Selbstständigkeit** der Betroffenen.

Daher ist es nach einem Unfall bzw. einer Verletzung gerade bei diesen Patienten sehr wichtig, bei der Diagnose und Behandlung deren besondere Anforderungen und Bedürfnisse zu berücksichtigen. Die Zertifizierung zum **AltersTraumaZentrum DGU®** bestätigt dem Krankenhaus Vilshofen die Einhaltung festgelegter Qualitäts- und Versor-

gungsstandards bei der Unfallbehandlung älterer Menschen. Ziel der Initiative ist es, die Behandlungsqualität und die Behandlungsergebnisse alterstraumatologischer Patienten durch eine strukturierte unfallchirurgisch-geriatriische Zusammenarbeit zu verbessern.

Bereits **seit 2012** arbeitet die Unfallchirurgie am Krankenhaus Vilshofen eng mit der dortigen Akutgeriatrie zusammen. „Umso mehr freut es mich natürlich, dass diese gute und erfolgreiche Kooperation nun durch ein unabhängiges Institut entsprechend bewertet wurde“, so Dr. med. Martin Kleimann, Leitender Arzt der Unfallchirurgie und Leiter des AltersTraumaZentrums. Peter Brückner, Chefarzt der Akutgeriatrie, fügt ergänzend hinzu: „Die Gründung eines Alterstraumazentrums war aus der Sicht des Geriaters nur folgerichtig, um die bisher schon bewährten Abläufe und Prozesse im Sinne unserer Patienten nochmals zu optimieren.“

So werden beispielsweise im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Akutgeriatrie und Unfallchirurgie bei allen unfallchirurgischen Patienten, die 70 Jahre oder älter sind, sogenannte **Assessments** durchgeführt. Wird dabei ein geriatrischer Risikopatient erkannt, so bekommt die Akutgeriatrie umgehend Mitteilung und gibt Ratschläge zur Behandlung nach geriatrischen Standards, um Komplikationen vorzubeugen. Die Chirurgen und die Altersmediziner treffen sich zudem regelmäßig zur Besprechung der besten Therapie für die betroffenen Patienten im Rahmen einer gemeinsamen **Teamsitzung**, an der auch Mitarbeiter aus Pflege, Sozialdienst und Physiotherapie teilnehmen. Eine interdisziplinäre Visite der Patienten findet sowohl auf der unfallchirurgischen als auch auf der akutgeriatriischen Station des Krankenhauses Vilshofen statt.



Neuer Weg in den Pflegeberuf

Die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen sind Partner des neuen Bachelorstudiengangs „Pflege“ an der Technischen Hochschule Deggendorf

Bisher war die Ausbildung zur Pflegefachkraft ausschließlich in entsprechenden Berufsfachschulen, wie der Pflegefachschule in Rothalmünster, möglich. Seit dem vergangenen Wintersemester bietet die Technische Hochschule Deggendorf (THD) als eine von wenigen in Bayern einen Bachelorstudiengang „Pflege“ an. Die Landkreiskliniken sind Kooperationspartner des Studiengangs, sodass der Praxiseinsatz im Rahmen der stationären Pflege in deren Einrichtungen absolviert werden kann.

Mit dem staatlichen Examen wird die Zulassung zu allen Pflegeberufen als Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann erworben. Hinzu kommt noch der Studienabschluss Bachelor of Science, der für weiterführende Studienprogramme qualifiziert. Im Vergleich zur klassischen Berufsausbildung ist das Studium zusätzlich mit vielen **wissenschaftlichen Inhalten** ausgestattet. Dieses Wissen wird zum Beispiel in leitenden Positionen benötigt, um den Pflegeprozess eigenverantwortlich zu steuern. Grundsätzlich befähigt das Studium dazu,

pflegebedürftige Menschen und deren Umfeld zu versorgen und zu betreuen. Im Fokus steht also die direkte **Patientenversorgung**. Damit gehören beispielsweise unter anderem Krankenhäuser, Pflege- und Altenheime oder ambulante Pflegedienste zu den möglichen Arbeitgebern der graduierten Pflegefachfrauen /-männer.

„Durch die starke Verzahnung von hochschulischer Lehre und praktischer Ausbildung werden wir enorme Impulse für die weitere Entwicklung der Pflegequalität sowie für die Attraktivität des Pflegeberufs geben können“, ist sich der Studiengangskordinator Prof. Dr. Christian Rester sicher. Der schnelle medizinische Fortschritt macht es unabdingbar für Pflegende, sich permanent auf hohem Niveau weiterzubilden. Dem stimmt auch Roland Gibis, Zentraler Pflegedienstleiter der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen, zu: „Die Pflegewissenschaft bringt immer mehr neue Erkenntnisse hervor. Jeder Patient wünscht sich, dass seine Behandlung nach dem neuesten Stand der wissen-

schaftlichen Erkenntnisse erfolgt. Mit einer akademischen Ausbildung erhalten die neuen angehenden Pflegenden das Rüstzeug dafür, sich den komplexen Anforderungen, den der Pflegeberuf mit sich bringt, professionell zu stellen.“

Wichtige Fakten zum Studium

Studienabschluss:

- Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m/w/d)
- Bachelor of Science (B.Sc.)

Regelstudienzeit:

- 8 Semester

Zulassungsvoraussetzung:

- Hochschulzugangsberechtigung

Gebühren pro Semester:

- 62 € Studentenwerksbeitrag

Bewerbung:

- im Primuss-Portal unter www.th-deg.de/bewerbung

Kontakt und weitere Infos:

- pflege@th-deg.de
- www.th-deg.de/pf-b



Zwei neue Therapieräume, ein Büro und ein schöner Außenbereich inklusive Bogenschießen: Chefarzt Dr. Hans-Joachim Schmitt (r.) und seine Sekretärin Beate Gaisbauer führten Geschäftsführer Josef Mader (2.v.r.) und Verwaltungsleiter Florian Pletz durch die neuen Bereiche.

Passau: Mehr Platz für Psychosomatische Tagesklinik

VON SELINA LUBITZKI

Durch die hohe Nachfrage an tagesklinischer Behandlung konnte die Psychosomatische Tagesklinik Passau den nächsten Schritt in der Weiterentwicklung gehen. Im ersten Stock im Gebäude in der Graneckerstraße 1 wurden weitere Räume angemietet.

„Die bisherigen 20 Behandlungsplätze wurden uns Anfang des Jahres durch die zuständige Behörde auf 25 tagesklinische psychosomatische Plätze erhöht“, freut sich Verwaltungsleiter Florian Pletz. „Die wachsende Nachfrage und die dauerhaft hohe Auslastung der Einrichtung machten die Erweiterung erforderlich, insbesondere um in Zeiten von Corona dem Patienten aufkommen weiter gerecht zu werden“, ergänzt Dr. med. Hans-Joachim Schmitt, Chefarzt der beiden Standorte der Psychosomatischen Klinik Südostbayern in Passau und Wegscheid. Die Pandemiebedingungen sowie mangelnde ambulante Selbsthilfeangebote führen zu einer erhöhten Inanspruchnahme der psychoso-

matischen Angebote. Aktuell beläuft sich die Wartezeit auf einen Therapieplatz in der Tagesklinik in Passau auf rund zwei Monate. Der Behandlungs- und Tagesablauf wurde stark an die aktuelle Situation angepasst, wie Chefarzt Dr. Schmitt weiter erklärt. Jeder Patient müsse bei Aufnahme einen negativen Coronatest vorweisen, jeden Tag vor Beginn der Therapie erfolge ein Corona-Screening, außerdem werde wöchentlich bei allen Patienten ein Schnelltest gemacht. Gruppentherapien finden mit reduzierter Teilnehmerzahl und unter Einhaltung der AHA-Regeln statt und das Tagesprogramm wurde auf verschiedene Zeitfenster je Gruppe verteilt.

Die Beschränkungen und Veränderungen haben laut dem Facharzt für Psychotherapeutische Medizin keinen Einfluss auf die Qualität der Patientenversorgung. Im Gegenteil: „Wir versuchen, unsere Behandlungsangebote ständig weiterzuentwickeln und an die Bedürfnisse unserer Patienten anzupassen“, teilt Dr. Schmitt mit.

Neu im Programm: Bogenschießen

Patienten mit psychischen Problemen leiden meist an Konzentrations- und Gedächtnisproblemen, sie haben Grübelgedanken und eine innere Unruhe. Das körperlich und kognitiv fordernde Bogenschießen kann therapeutisch eingesetzt werden, um die Achtsamkeit und Selbstreflexion zu stärken. Es hilft, im Hier und Jetzt sein zu können und Körper, Geist und Seele gleichermaßen anzuregen.

Kontakt zu den Standorten der Psychosomatischen Klinik Südostbayern

Termine nach Vereinbarung

Psychosomatische Tagesklinik Passau

Tel.: 0851/75638775

Stationäre Klinik für Psychosomatik / MVZ Wegscheid

Tel.: 08592/880-339

www.ge-passau.de/psychosomatik



Die Hauptansprechpartner für Traumapatienten in Passau: Chefarzt Dr. Hans-Joachim Schmitt, Oberärztin Ulrike Müller-Görtz (2.v.l.) sowie Roswitha Fehrer (l.) und Beate Gaisbauer vom Chefarztsekretariat.

Traumaambulanz: Schnelle Hilfe für Gewaltopfer

Die Psychosomatische Tagesklinik Passau bietet seit Anfang des Jahres eine Traumaambulanz zur kompetenten psychologischen Akutversorgung von erwachsenen Opfern von Gewalttaten an. Damit ist die Einrichtung, als erste in Stadt und Landkreis Passau, Teil eines bayernweiten Netzwerks von Traumaambulanzen.

Gegründet wurden die Traumaambulanzen vom Zentrum für Familie und Soziales in Bayern. Diese sind 2021 wichtiger denn je, denn laut Weißem Ring haben sich dort in den ersten 10 Monaten des Coronajahrs 2020 ca. 10 Prozent mehr Opfer häuslicher Gewalt gemeldet als im Vorjahreszeitraum. Ziel der Traumaambulanzen ist es, nach Gewalttaten die psychischen Traumatisierungen von Gewaltopfern zu verhindern oder zumindest zu lindern. Häufig bestehen im psychotherapeutischen und psychiatrischen Bereich lange **Wartezeiten** und damit Schwierigkeiten, eine zeitnahe Behandlung zu erhalten. Schnelle und unbürokratische **Sofortmaßnahmen** sind jedoch gerade für Opfer von Gewalttaten sehr wichtig.

Dr. med. Hans-Joachim Schmitt, Chefarzt der Psychosomatischen Tagesklinik in Passau sowie der stationären Klinik für Psychosomatik in Wegscheid, beantwortet nachfolgend einige Fragen zur neuen Traumaambulanz in Passau.

Klinik Journal (KJ): Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um in Ihrer Traumaambulanz in Passau behandelt zu werden?

Dr. Schmitt: Ein Anspruch auf eine Behandlung in der Traumambulanz besteht, wenn sich die Gewalttat nach dem 31.12.2020 ereignet hat. Eine Überweisung für die Traumaambulanz braucht es nicht, jedoch ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Die Behandlungstermine erfolgen zeitnah. Für die Traumaambulanz unserer Tagesklinik in Passau stehen täglich von 8 bis 16 Uhr weibliche und männliche Therapeuten mit Erfahrung für die Akutbehandlung zur Verfügung. An der Traumaambulanz können, nach zwei diagnostisch und formal prüfenden Sitzungen und nach Anerkennung der Erkrankung im Rahmen des Opferschutzes durch das Zentrum für Familie und

Soziales in Bayern, acht weitere Akut-Sitzungen zu je 50 Minuten erfolgen.

KJ: Worauf zielt die Behandlung ab?

Dr. Schmitt: Im Vordergrund der Frühintervention bei Traumafolgestörungen steht die Bewältigung der aktuellen Eindrücke, deren Einordnung in ein verständliches Selbstkonzept, das Erlernen von Skills und damit einem Wiedererlangen von Handlungsfähigkeit. Unsere Abteilung beschäftigt sich seit meinem Amtsantritt in 2018 intensiv mit Traumafolgestörungen. Zunächst im stationären, dann auch weitergehend im teilstationären Behandlungssetting. Darüber hinaus wird ein traumasensibles Yoga im stationären Setting in unseren geschlossenen Traumagruppen in die Behandlung mit einbezogen.

Frau Müller-Görtz und meine Person bringen langjährige Erfahrungen in der Behandlung der Posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) aus unseren früheren Tätigkeiten mit.

KJ: Vielen Dank für die Informationen.

„So vielseitig wie das Leben.“



KWA CLUB
Jetzt informieren
und Vorteile sichern
01805 592 2582
(Festnetz 0,14€/Min)

KWA Stift Rottal – Der Mensch im Mittelpunkt ganzheitlicher Pflege.

- Individuelle Pflege- und Betreuungsangebote im stationären Wohnbereich.
- Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege und Urlaubspflege
- Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz.
- Spezielle Förderung für Schlaganfallpatienten und MS-Patienten.

Rufen Sie uns an unter Telefon 08532 87-0. Wir beraten Sie gerne!

KWA Stift Rottal
Max Köhler Straße 3, 94086 Bad Griesbach

www.kwa.de

KWA STIFT ROTTAL



Wagner Bäckerei-Konditorei-Café
Hütting
Qualität aus 100-jähriger Tradition!




Der Bäcker im Rottal!

www.baeckereiwagner.de

Haydn Ingenieure GmbH & Co. KG
Industriestraße 12
94036 Passau
T: +49 851 75 66 60-0
E: info@haydn-ingenieure.de
haydn-ingenieure.de

ingenieurbüro für technische gebäudeausrüstung
passau

hi haydn ingenieure®

Wo Körper, Geist und Seele fliegen lernen...



H. ÖTTL
Garten & Pflanzen

 Meisterbetrieb
Garten- und Landschaftsbau



www.h-oettl.de

Norbert-Steger-Str. 63
94094 Rothalmünster - 08533-7432

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.awo-seniorenheim-passau.de

Wir beraten Sie gerne!
Tel. +49(0)851-78 78

AWO
Seniorenzentrum
Betty-Pfleger-Heim
Weinleitenweg 9
94036 Passau

Vollstationäre Pflege

Kurzzeitpflege

Tagespflege

Soziale Betreuung

Offener Mittagstisch



 **GUGGEMOS**
Elektrotechnik

Energiewende? Elektromobilität?

Photovoltaikanlagen - zugeschnitten auf Ihr individuelles Verbrauchsprofil zur Optimierung ihrer Eigenverbrauchsquote.

Wallboxen vom „Mennekes Qualitätspartner eMobility“ mit Integration in neue oder bestehende PV-Anlagen.

DENN DIE SONNE SCHICKT KEINE RECHNUNG!

Jetzt kostenlosen Beratungstermin buchen:
Telefon: 0851/95964-0
Email: info@guggemos.de



www.guggemos.de

GUGGEMOS Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Vornholzstraße 86 • D-94036 Passau • Telefon: 0851/95964-0

Wir schaffen Lebensfreude!



AZURIT Seniorenzentrum Abundus



Hausleitung Ulrich Becker-Wirkert
Wieningerstraße 4
94081 Fürstenzell
Telefon 08502 809-0
E-Mail szabundus@azurit-gruppe.de

AZURIT Pflegezentrum Bad Höhenstadt



Hausleitung Claudia Zehe
Bad Höhenstadt 123
94081 Fürstenzell
Telefon 08506 900-0
E-Mail pzbadoehenstadt@azurit-gruppe.de

AZURIT Seniorenzentrum St. Benedikt



Hausleitung Tobias Achatz
Waldesruh 1
94036 Passau
Telefon 0851 886-0
E-Mail szst.benedikt@azurit-gruppe.de

AZURIT Pflegezentrum Hutthurm



Hausleitung Susanne Dötschel
Kaltenecker Straße 10
94116 Hutthurm
Telefon 08505 917-0
E-Mail pzhutthurm@azurit-gruppe.de

AZURIT Seniorenzentrum Wegscheid



Hausleitung Susanne Dötschel
Dreisesselstraße 38
94110 Wegscheid
Telefon 08592 93850-0
E-Mail szwegscheid@azurit-gruppe.de

5 x AZURIT
im Raum Passau
Pflege und Betreuung
individuell nach Ihren
Bedürfnissen!



Wir beraten Sie gerne!

www.azurit-gruppe.de



Wir sind ein
zertifizierter
Fachbetrieb nach
DIN EN ISO 9001

**Optimal versorgt und
betreut im Alter**

Wir beraten Sie einfühlsam und kompetent, diskret und umfassend.

Foto: iStockfoto

www.sanitaetshaus-fuerst.de



Standort Passau
Kleine Klingergasse 10
94032 Passau
Telefon +49 (0)851 93143-0
Telefax +49 (0)851 93143-15

Standort Grafenau
Schwarzmaierstraße 10 a
94481 Grafenau
Telefon +49 (0)8552 671
Telefax +49 (0)8552 973135

Im Krankenhaus Vilshofen sind, ebenso wie in Rothalmünster, bereits mobile digitale Visitenwägen im Einsatz: Auf der unfallchirurgischen Station 7 sichten Oberarzt Dr. med. Peter Botka und Gesundheits- und Krankenpflegerin Manuela Pangratz eine Röntgenaufnahme.

Digitales Update für Kliniken

„Zukunftsprogramm Krankenhäuser“: Bund fördert Krankenhaus-Digitalisierung. Auch Landkreiskliniken haben Anträge gestellt.

VON SELINA LUBITZKI

Moderne Notfallkapazitäten, eine bessere digitale Infrastruktur und IT-Sicherheit: Mit dem sog. Krankenhauszukunftsgesetz fördern Bund und Länder den Ausbau der Digitalisierung an deutschen Krankenhäusern. Für diese gilt es, die Fördermittel auch zu nutzen. Denn ab 2025 verlieren Kliniken ohne ausreichende Digitalisierung einen Teil ihrer Erlöse.

Der sog. Krankenhauszukunftsfonds umfasst ein Fördervolumen von bis zu 4,3 Milliarden Euro. Für die bayerischen Krankenhäuser stehen aus diesem Fonds knapp 420 Millionen Euro an Bundesmitteln zur Verfügung bei einem Fördersatz von bis zu 70%. Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Bayerischen Landtags übernimmt der Freistaat Bayern die Ko-Finanzierung von 30%. Das ergibt in Summe rund 600 Millionen Euro zur Projektförderung für bayerische Kliniken.

Förderung für Landkreiskliniken

Die voraussichtliche individuelle Förderhöchstgrenze für die Landkreis-Kran-

kenhäuser Rothalmünster, Vilshofen und Wegscheid beträgt zusammen rund **3,7 Millionen Euro** sowie 94.000 Euro für die Psychosomatische Tagesklinik Passau. „Um eine Digitalisierungsstrategie zu erarbeiten und die entsprechenden Förderanträge zu stellen, arbeiten wir – genauer gesagt die Verwaltungsleiter der einzelnen Häuser, die Ärztlichen Leiter und die IT-Abteilung – seit Mitte März mit einer externen Beratungsfirma zusammen“, informiert Josef Mader, Geschäftsführer der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen. Im Fokus steht dabei die Digitalisierung für

- den Patientennutzen und zur Patientenbindung
- die Leistungs- und Erlössteigerung
- die Eröffnung neuer Geschäftsfelder
- die Effizienzsteigerung und/oder Kostensenkung
- die Mitarbeiterbindung und Mitarbeiterzufriedenheit
- IT-Sicherheit

Förderfähige Projekte

„Um den Status quo zu ermitteln, hat die Beratungsfirma den gegenwärtigen

Digitalisierungsgrad und die IT-Sicherheit unserer Einrichtungen überprüft“, erklärt Peter Baumgartner, Projektleiter seitens der Landkreiskliniken. „Schwerpunkte dieser Analyse waren patientenrelevante Prozesse und Abläufe, für die Verbesserungen für Patienten und Mitarbeiter erreicht werden sollen“, ergänzt Baumgartner. Anhand der vorgegebenen Fördertatbestände ergeben sich u.a. folgende Schwerpunkte:

• Patientenportale

Diese sollen u.a. ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement ermöglichen. Dies umfasst z. B. eine digitale Terminvereinbarung, den Informationsaustausch mit weiteren Leistungserbringern wie Hausärzten oder eine digitale Patientenaufklärung. Ziel ist, die Versorgungsqualität durch eine verbesserte Kommunikation zu optimieren.

• Elektronische Pflege- und Behandlungsdokumentation

Damit ist der Zugriff auf den gesamten Behandlungsablauf in digitaler Form möglich, um die Behandlungsqualität sowie die Behandlungsprozesse zu optimieren. Dies erfordert einen automati-

sierten Datenaustausch zwischen einzelnen IT-Anwendungen sowie Dienste, die eine sprachbasierte Dokumentation unterstützen.

• **Digitales Medikamentenmanagement**

Hierdurch soll die Arzneimittelsicherheit erhöht werden, z. B. durch Barcodes auf den Verpackungen. Ziel ist die Umsetzung eines für alle an der Medikation beteiligten Personen nachvollziehbaren und elektronisch verifizierbaren Medikationsprozesses.

• **Klinische Entscheidungsunterstützungssysteme**

Das sind standardisierte Software-Produkte, die auf Basis klinischer Daten, wie z. B. Laborwerte, entsprechende Handlungsempfehlungen bzw. Hinweise geben oder passende Medikamente vorschlagen.

• **Digitale Leistungsanforderung**

Mithilfe von Informationssystemen soll die Geschwindigkeit von Kommunikationsprozessen zwischen unterschiedli-

chen Fachabteilungen erhöht werden. Ein Beispiel wären digitale Röntgenanforderungen von einer Station zur Radiologie anstelle von Anforderungen in Papierform, die händisch übermittelt werden.

• **Telemedizin**

Darunter versteht man Netzwerkstrukturen zwischen Krankenhäusern untereinander zur physischen Unterstützung der Ärzte vor Ort bei der Behandlung der Patienten. Die Schlaganfallereinheit „Stroke Unit“ am Krankenhaus Rothalmünster ist beispielsweise im Rahmen des TEMPiS-Netzwerks (= Telemedizinisches Schlaganfallnetzwerk Südostbayern) mit dem Schlaganfallzentrum München-Harlaching und dem Universitätsklinikum Regensburg verbunden, um jederzeit die Expertenmeinung der ausgewiesenen Schlaganfallspezialisten einholen zu können. Weitere Netzwerkstrukturen können auch zwischen einer Klinik und ambulanten Versorgungseinrichtungen bestehen.

• **Cybersicherheit**

Die zunehmende Digitalisierung bietet immer neue Angriffsflächen für Cyberkriminelle. Um zu verhindern, dass Hackerangriffe mit Schadsoftware den ganzen Klinikbetrieb lahmlegen, müssen mindestens 15 Prozent der Fördermittel in IT-Sicherheitsprojekte fließen. „Ziel ist die Verbesserung der Funktionsfähigkeit des jeweiligen Krankenhauses sowie die Sicherheit der verarbeiteten Daten“, erklärt Hubert Käser, Stabsstelle Cybersicherheit und stellvertretende IT-Leitung der Landkreiskliniken.

• **Abschlagszahlungen bei Nichtumsetzung**

Mit den Fördermaßnahmen soll die Digitalisierung der Krankenhäuser nach bundesweitem Standard gestaltet werden. Dies impliziert, dass die geförderten digitalen Dienste ab Januar 2025 bereitgestellt werden müssen. Sofern dies nicht der Fall sein sollte, droht den entsprechenden Kliniken ein Digitalisierungsabschlag in Höhe von bis zu zwei Prozent des Rechnungsbetrags für jeden voll- und teilstationär behandelten Patienten.

Krankenhaus trifft Klimaschutz

Seit diesem Jahr beteiligen sich die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen am Klimaschutzprojekt „KLIK green“. Damit sind sie Mitglied eines bundesweiten Netzwerks von aktuell 250 Krankenhäusern und Reha-Kliniken. Deren gemeinsames Ziel: Bis April 2022 den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase um mindestens 100.000 Tonnen zu reduzieren.

Krankenhäuser sind im Sektor Dienstleistung und Handel die ressourcenintensivsten Verbraucher, da sie ganzjährig im 24-Stunden-Betrieb Patienten versorgen. „Durch die Teilnahme am Projekt KLIK green wollen wir Maßnahmen in den Bereichen Technik, Beschaffung, Abfallvermeidung, Mobilität und Speisenversorgung energieeffizienter planen und umsetzen“, informiert Alfred Schmatz, Technische Leitung der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen. Er wird im Rahmen des Projekts durch Schulungen und Workshops zum **Klimamanager** qualifiziert.

Die Verantwortlichen von KLIK green gehen davon aus, dass Kliniken allein durch Energieeinsparungen die betrieblichen Energiekosten um bis zu zehn Prozent reduzieren können. Neben ihrem Beitrag für den Klimaschutz entlasten die Einrichtungen somit auch das eigene Budget. Unterstützt und begleitet

werden die Kliniken von drei Verbundpartnern, dem BUND Berlin e.V., der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. und dem Universitätsklinikum Jena. Das Bundesumweltministerium fördert das Projekt seit 2019 im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.



Fotovoltaik, so weit das Auge reicht: Technischer Leiter Alfred Schmatz (r.) und Geschäftsführer Josef Mader auf dem Dach des Gebäudes „Zentrale Dienste“, dahinter das Krankenhaus Vilshofen. (Foto: S. Streit)



Die KKB-Vorstände Manfred Wendl (v.r.) und Martin Rederer hießen den Verwaltungsratsvorsitzenden Landrat Raimund Kneidinger sowie die beiden Geschäftsführer Josef Mader und Klaus Seitzinger herzlich willkommen in der Genossenschaft.

Kliniken: Stärker im Verbund

Seit Januar sind die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen Mitglied der Klinik-Kompetenz-Bayern eG

Ziel der Klinik-Kompetenz-Bayern eG (kurz: KKB) ist es, kommunale und freigemeinnützige Kliniken besser miteinander zu vernetzen, um eine flächendeckende Klinikversorgung in Bayern dauerhaft und auf hohem Niveau zu sichern.

Zur KKB gehören mittlerweile 31 Träger in ganz Bayern und 62 Kliniken, die sich in zwölf Arbeitskreisen intensiv austauschen. Das **Krankenhausnetzwerk** versteht sich dabei als Denk- und Innovationsplattform für zukunftsfähige, qualitativ hochwertige Klinik- und Versorgungskonzepte. Sie ist Sprachrohr für die Interessen kommunaler Kliniken in Bayern und bietet als Dienstleister für die Mitgliedskliniken ein breites und hochwertiges Dienstleistungsangebot für ein modernes Klinikmanagement.

„Wir leben von unseren Mitgliedern“, betonte Martin Rederer, einer der insgesamt drei KKB-Vorstandsmitglieder bei der Übergabe der Mitgliedsurkun-

de und ergänzte: „Der kollegiale Austausch, das Miteinander, regelmäßige virtuelle Stammtische sind uns enorm wichtig.“ Daher freute es ihn und seinen Vorstandskollegen Manfred Wendl sehr, nun auch die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen „in der Genossenschaft begrüßen zu dürfen“.

„Für uns alle stehen große Herausforderungen im Gesundheitswesen bevor. Da kann man froh sein, sich intensiv austauschen zu dürfen“, so die Geschäftsführer Josef Mader und Klaus Seitzinger. Daher erhoffen sie sich von der Mitgliedschaft große Vorteile.

Dies sieht der Verwaltungsrat der Landkreiskliniken genauso und stimmte **ein-stimmig** für den Beitritt in die KKB, wie Landrat Raimund Kneidinger berichtete. „Nur gemeinsam sind wir stark, darum macht es durchaus Sinn, sich im Verbund für den Erhalt der Kliniken, vor allem in der Fläche, einzusetzen und die Bedeutung der wohnortnahen Versor-

gung nach außen zu tragen“, so der Landrat weiter. Denn wie schon so oft in der Vergangenheit geschehen, werde der Stellenwert der kleineren Krankenhäuser, der insbesondere in der Coronakrise extrem deutlich wurde, nach der Krise wieder schnell in Vergessenheit geraten und die bereits entfachte Diskussion über die Krankenhausstrukturlandschaft wieder erneut eröffnet.

Die KKB setzt sich für den **Erhalt** der kommunalen Kliniken in Bayern ein und positioniert sich entsprechend. „Wir werden gehört und wahrgenommen und auch regelmäßig zu Gesprächen mit Mitgliedern des bayerischen Landtags eingeladen“, merkte Manfred Wendl an. Ebenso auf dem Programm stehen zahlreiche Arbeitskreise und Wissenstransfers. Unter den Projekten sind Themen wie Benchmark-Controlling, interne Revision, Kodierung und MDK, Hygiene, Einkauf, Personalentwicklung, Förderberatung sowie Rechts- und Vertragswesen.

Auslandsrekrutierung: Weil die Personalsuche im Pflegebereich immer schwieriger wird, erweitern die Landkreise Passau Gesundheitseinrichtungen ihren Horizont.
(Foto: cristinn/Adobe Stock)



Trotz Mangel Fachkräfte finden

174 Tage – so lange dauert es im bundesweiten Durchschnitt, um eine freie Stelle in der Krankenpflege zu besetzen. Um diesem Trend entgegenzuwirken, gehen die Landkreiskliniken immer wieder neue Wege in der Personalgewinnung. Seit kurzem arbeitet das Unternehmen mit einer Berliner Firma zusammen, die ausländische Pflegefachkräfte für die Kliniken rekrutieren und auf ihrem Weg ins Passauer Land begleiten soll.

Der zunehmende Fachkräftemangel sorgt dafür, dass Kliniken im Wettbewerb um neues Fachpersonal innovativ werden müssen. „Die Vermittlung von Pflegekräften aus dem Ausland ist mittlerweile ein wichtiger Baustein der Personalgewinnung geworden“, erklärt Josef Mader, Geschäftsführer und Personalleiter der Landkreise Passau Gesundheitseinrichtungen. „Allerdings ist uns auch bewusst, dass es spezielle Herausforderungen im Zusammenhang mit ausländischen Bewerbern gibt. Diese gilt es zu überwinden, um wirklich erfolgreich und nachhaltig Fachkräfte

aus dem Ausland für uns gewinnen zu können“, betont Mader, der seit über 25 Jahren für den gesamten Personalbereich im Unternehmen verantwortlich ist. Vor diesem Hintergrund entstand die Zusammenarbeit mit der externen Partnerfirma, die sich von einer reinen Personalvermittlung unterscheidet.

Das Konzept der Auslandsrekrutierung

Nach Vorgabe der Weltgesundheitsorganisation rekrutiert die Firma aus Berlin ausschließlich aus Ländern mit Fachkräfteüberschuss, wie zum Beispiel der Balkanhalbinsel, Mexiko oder Vietnam. Über eine digitale Matching-Plattform wird der Kontakt zu potenziellen Kandidaten hergestellt, die dem Anforderungsprofil der Landkreiskliniken entsprechen. Gefällt diesen das Unternehmen und speziell das Krankenhaus Vilshofen, an diesem besteht derzeit der größte Bedarf an Pflegekräften, finden über Videochat die Vorstellungsgespräche statt. Kommt es zu einer Einstellungszusage, beginnt eine **intensive Begleitungsphase** mit mehrstufigem Qualifizierungsprozess. In diesem soll,

neben der persönlichen Eignung, sichergestellt werden, dass zum Start des Arbeitsverhältnisses eine Anerkennung der **Qualifizierung** vorliegt. Dazu besteht eine enge Kooperation mit ortsansässigen Partnerinstitutionen, Bildungseinrichtungen und Sprachschulen. Falls erforderlich, werden noch benötigte Qualifikationen wie Sprachkurse, eine Pflegeausbildung oder Anerkennungsprüfung organisiert, damit die Pflegekräfte fertig examiniert und sprachlich qualifiziert nach Deutschland kommen. „Um den angehenden neuen Mitarbeitern den Einstieg ins Unternehmen zu erleichtern, planen wir bereits in der Begleitphase erste Kontakte herzustellen, zum Beispiel durch Videochats mit den zukünftigen Kollegen auf Station“, informieren Tanja Deragisch, stellvertretende Personalleiterin und Roland Gibis, Zentraler Pflegedienstleiter der Landkreiskliniken. Zusätzlich wird derzeit intern ein Programm entwickelt, um die Integration in die Region und die neue Heimat zu erleichtern.

**Herzlich
willkommen**
in Vilshofen an der Donau




Stadt Vilshofen an der Donau - Stadtplatz 27 - 94474 Vilshofen
Tel. 08541/208-0 - info@vilshofen.de - www.vilshofen.de

sparkasse-passau.de



**Gemeinsam
allem
gewachsen**

**Unterstützen auch Sie
unsere Region über die
Spendenplattform der
Sparkasse Passau:**



**Gemeinschaft kommt
nicht von allein.
Gemeinschaft kommt
von schaffen. Darum
unterstützen wir
Sportler, Künstler,
Vereine, Initiativen,
Unternehmer vor Ort
und all diejenigen, die
sich für andere stark
machen.**

Wenn's um Geld geht



einfach-gut-machen.de/passau



Ingenieurbüro

- Sanitär- und Gesundheitstechnik
- Energie- und Wärmetechnik
- Lüftungs- und Klimatechnik
- Badewassertechnik
- Medienversorgungsanlagen
- Gebäudeautomation

Haydn Energie Team GmbH
Industriestraße 12
94036 Passau

Tel.: 0851 98 91 9-0
Fax: 0851 84 60
Email: het@haydn.de
www.haydn.de

Markt Rothalmünster
Tel.: 08533/9600-0 – www.rothalmuenster.de



Herzlich willkommen

im über 1250-jährigen Markt mit bedeutenden Wirtschaftsunternehmen in landschaftlich reizvoller Gegend zwischen Rott und Inn im niederbayerischen Bäderdreieck. Besuchen Sie die spätgotische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, die barocke Wieskapelle, das Portalstöckl (Torturm 15. Jh.) die Cuvillies-Kirche Asbach (1771 -1780), das Konventgebäude der ehem. 1127 gegr. Benediktinerabtei Asbach mit Zweigmuseum des Nationalmuseum München, unser Heimatmuseum am Kirchplatz, verschiedene Galerien am Marktplatz oder das Feuerwehrmuseum in Rottfelling. Reitsport mit Reithalle, Tennishalle mit 6 Freiplätzen, Stockschützenhalle, Freizeitgelände mit Naturbadeweiher, Kartbahn, Beckenbauer Golf Course – Porsche Golf Course in Penning.

Marktweiberl
(Dominik Dengl)




**Mit unserem durchdachten Hygienekonzept
können Sie sich absolut sicher fühlen!**

**Dem Körper und der Seele etwas Gutes tun:
UNSER WASSER MACHT`S!**

**Das Thermal-Mineralwasser aus Bad Griesbach
wirkt unterstützend auf Ihre Gesundheit.**

**Informieren Sie sich auch über die ambulante Badekur.
Sie wird wieder zur Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenkasse.**

**Weitere Informationen stehen Ihnen hier zur Verfügung:
<https://www.wohlfuehltherme.de/aktuelles>**



Wohlfühl-Therme | 94086 Bad Griesbach | Tel. 08532 - 96 15 0
www.wohlfuehltherme.de | info@wohlfuehltherme.de



Dank Reha wieder
Rückenwind.



Klinik Niederbayern
Fachklinik für Orthopädie, Physikalische und Rehabilitative Medizin
94072 Bad Füssing
Telefon: +49 (0) 8531 970-0
www.klinik-niederbayern.de

Ein Stück Leben.
www.wz-kliniken.de

WZ_2010-004

Umsorgt wohnen.
Gemeinschaft erleben.



Erfahren Sie neue
Lebensqualität in Ihren
AWO Seniorenzentren
im Landkreis Passau.

Wir bieten professionelle
und zuverlässige Pflege
rund um die Uhr.

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Vollstationäre Pflege
- Tagespflege
- Soziale Betreuung
- Kurzzeitpflege
- Tagescafé
- Offener Mittagstisch

Lernen Sie uns kennen!

www.awo-ndb-opf.de



Windorf



Ortenburg



Pocking



Vilshofen

AWO Seniorenzentrum Donautal
Vilshofener Straße 13 | 94575 Windorf
Telefon: 08541 96900-0

AWO Seniorenheim Römerhof
Kubinstraße 2 | 94060 Pocking
Telefon: 08531 135708-0

AWO Seniorenzentrum Inge-Gabert-Haus
Fürstenzeller Straße 11 | 94496 Ortenburg
Telefon: 08542 41733-0

AWO Seniorenzentrum Alfons Gerstl
Vilsfeldstraße 4 | 94474 Vilshofen a.d. Donau
Telefon: 08541 9659-0

Knapp 300.000 Euro investiert

Für die Geschäftsführung der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen ist jede einzelne Investition in die medizinische Qualität und Ausstattung der Kliniken ein unerlässlicher Baustein, um die Patientenversorgung im Passauer Land stetig weiter zu verbessern.



Regional Küchenleiter Karl-Heinz Zuck (v.l.), Verwaltungsleiter Alexander Dötter und Geschäftsführer Klaus Seitzinger sind überaus zufrieden mit dem neuen Spülsystem.

Intelligente Spültechnik

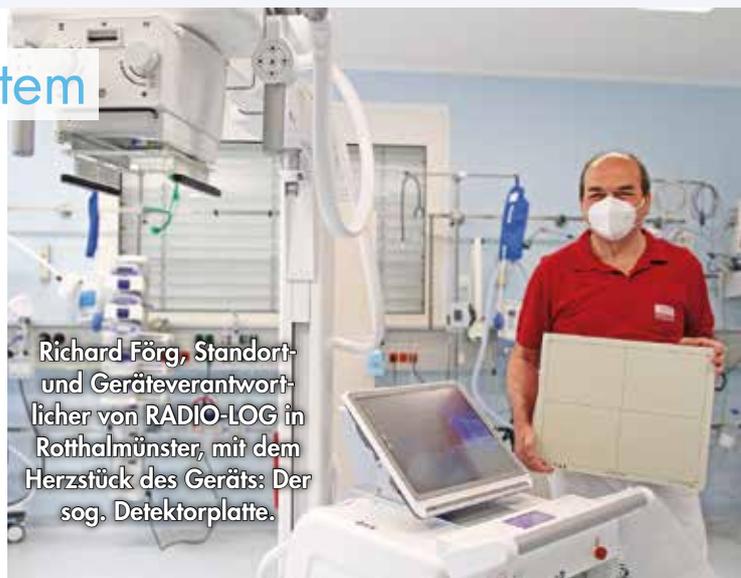
Kostenpunkt: 61.000 Euro
Standort: Vilshofen
Abteilung: Großküche

Einsatzbereich: Frühstück, Mittagessen, Abendbrot, Suppen, Nachspeisen und Salate. Für so viele unterschiedliche Mahlzeiten wird jede Menge Geschirr benötigt. Da die bisherige Spülmaschine fast 25 Jahre im Einsatz war, hat das Krankenhaus Vilshofen diese kurz vor Weihnachten durch eine neue ersetzt. Angeschafft wurde die neueste Bandspülmaschine mit intelligenter Spültechnik, die allen modernen Ansprüchen entspricht.

Mobiles-Digitales-Röntgensystem

Kostenpunkt: 81.000 Euro
Standort: Rothalmünster
Abteilung: Intensivpflegestation (für beatmete und nicht transportfähige Patienten)

Einsatzbereich: Zum Anfertigen von Röntgenaufnahmen am Patientenbett auf der Intensivstation ohne Zeitverzögerung durch Transport von Kassetten und Auslesen von Speicherfolien in der Radiologie. Per WLAN wird das Röntgenbild volldigital von der „Platte“ auf den Monitor übertragen und steht somit dem Intensivarzt sofort nach der Aufnahme direkt am Patienten zur Verfügung. Dank neuester Technik erhält man so bei geringerer Strahlendosis eine optimale Bildqualität.



Richard Förg, Standort- und Geräteverantwortlicher von RADIO-LOG in Rothalmünster, mit dem Herzstück des Geräts: Der sog. Detektorplatte.



Mobiler 3D C-Bogen

Kostenpunkt: 58.000 Euro
Standort: Wegscheid
Abteilung: OP

Einsatzbereich: Das fahrbare Röntgengerät liefert während einer OP hochauflösende Röntgenbilder in Echtzeit, sodass der Behandlungserfolg jederzeit kontrolliert und eventuell nötige Korrekturen sofort vorgenommen werden können.

Foto links: Von dem neuen Gerät profitieren vor allem Chefarzt der Chirurgie Dr. med. Manfred Werner (v.r.), OP-Leitung Jutta Pfeil, Fachpflegekraft, sowie ihr Stellvertreter und OP-Gerätebeauftragter Peter Neuer.



360°-Ultraschall-Gastroskop

Kostenpunkt: 52.000 Euro
Standort: Vilshofen
Abteilung: Endoskopie

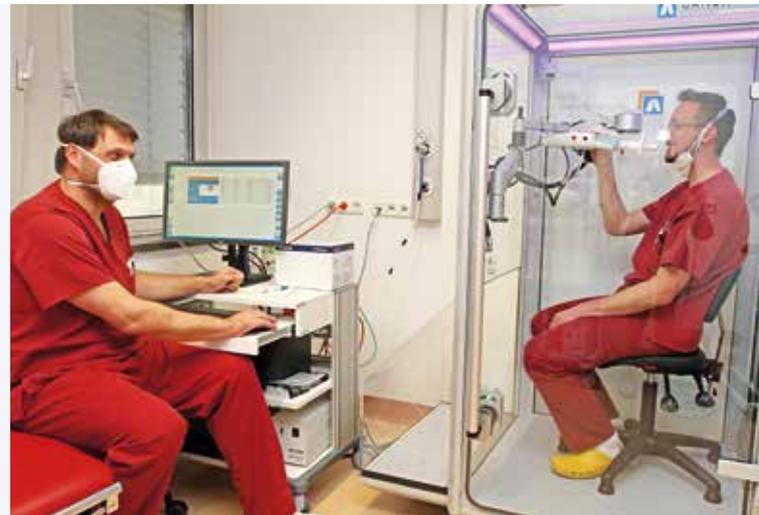
Einsatzbereich: Ultraschall von innen (sog. endosonografische Untersuchungen) des Magens, der Speiseröhre, des Zwölffingerdarms sowie der benachbarten Organe.

Foto links: Der biegsame Untersuchungsschlauch (Endoskop), an dessen Spitze sich eine Ultraschallsonde mit 360°-Rundumblick befindet, wird über den Mund in den Körper eingeführt. So kann Dr. med. Monica Rusticeanu, Chefarztin Innere Medizin und Gastroenterologie, die inneren Organe und Wandschichten detailgetreu am Monitor betrachten und genau beurteilen, ob zum Beispiel Entzündungen vorliegen.

Großer Lungenfunktionstest jetzt auch rollstuhlgerecht

Kostenpunkt: 42.000 Euro
Standort: Rothalmünster
Abteilung: Pneumologie (Lungenheilkunde) / Endoskopie

Einsatzbereich: Die Bodyplethysmographie, auch „große Lungenfunktion“ genannt, ist ein Verfahren zur Funktionsprüfung der Lunge. Die neue Kabine, in welcher der Test stattfindet, ist geräumig und über eine Rampe auch für Rollstuhlfahrer zugänglich. Durch die Atembewegungen ändert sich der Druck in der Kammer, ein Sensor misst diese Veränderungen. So lassen sich zum Beispiel Atemstrom, Atemwegswiderstand oder das komplette Lungenvolumen bestimmen und Rückschlüsse auf unterschiedliche Lungenerkrankungen ziehen, wie Asthma oder COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung).



Endoskopie-Mitarbeiter Dominik Lorenz (r.) und der Leiter der Abteilung Martin Sanladerer demonstrieren, wie der Test abläuft: Dabei sitzt der Patient in einer geschlossenen, luftdichten Glaskabine und atmet über ein Mundstück ein und aus.



Zwei PCR-Schnelltestgeräte

Kostenpunkt: Leihgeräte von Labor Schubach
Standorte: Rothalmünster und Vilshofen
Abteilung: Ambulanz

Einsatzbereich: An einem PCR-Gerät können parallel zwei Abstriche gleichzeitig ausgewertet werden. Die Dauer, bis die Ergebnisse vorliegen, beträgt ca. 45 Minuten. Zuvor lag das Testergebnis frühestens nach 24 Stunden vor, in den Corona-Hochphasen dauerte es bis zu 3 Tagen. Ausgewertet werden die Tests von Notfallpatienten sowie von Mitarbeitern.

Foto links: Stefanie Seidl, MFA der unfallchirurgischen Ambulanz am Krankenhaus Vilshofen, und Dr. med. Hans-Otto Rieger, Ärztlicher Leiter und Chefarzt der Unfallchirurgie, starten die Auswertung eines Abstrichs. Dabei wird die sog. Disk, die Testkartusche mit den Abstrichtupfern, in das Testgerät geschoben.



Warum das Herz schwächelt

Hinter Angina pectoris-Beschwerden kann eine Fehlfunktion der kleinsten Blutgefäße im Herzmuskel stecken. Neue Druckdraht-Messung am Krankenhaus Rothalmünster ermöglicht sichere Diagnose.

Bei Schmerzen im Brustkorb mit Enge- und Druckgefühl, auch als Angina pectoris bezeichnet, liegt als erstes der Verdacht auf eine koronare Herzkrankheit nahe – eine Gefäßerkrankung der großen Herzerterien. Sind jedoch keine Engstellen an den sog. Herzkranzgefäßen vorhanden, bedeutet dies nicht, dass der Blutfluss nicht an anderer Stelle behindert wird.

Es gibt auch am Herzen eine Verbindung zwischen den Arterien und den Venen, auch diese kann durch Erkrankungen von Veränderungen betroffen sein und ähnliche Beschwerden verursachen: Man nennt solche Gefäßprobleme zwischen den Koronargefäßen auch koronare **mikrovaskuläre Dysfunktion**. Im Herzkatheterlabor am Krankenhaus Rothalmünster, als erste Fachabteilung in Niederbayern, können diese Erkrankungen mithilfe moderner Messsysteme bereits seit über einem Jahr zu-

verlässig und schnell diagnostiziert werden.

Was ist eine koronare mikrovaskuläre Dysfunktion (KMD)?

„Unter diesem komplizierten Begriff versteht man Durchblutungsstörungen in der Mikrozirkulation, also in den kleinsten Blutgefäßen des Herzens“, erklärt Dr. med. Christian Meyer, Chefarzt der Interventionellen Kardiologie an den Krankenhäusern Rothalmünster und Vilshofen. Diese kleinen Mikrogefäße verteilen das sauerstoffreiche Blut gleichmäßig im Herzmuskel. „Bei Vorliegen der Dysfunktion ist hier entweder der Blut-Zustrom oder der Blut-Abstrom behindert, was beispielsweise zu Problemen führt, wenn der Herzmuskel bei körperlicher Anstrengung mehr Sauerstoff benötigt“, so der Chefarzt weiter. In der Folge kommt es, ebenso wie bei einer koronaren Herzkrankheit (KHK), zu einer Unterversorgung des Herzmus-

kels mit Blut und damit Sauerstoff, was zu einem Herzinfarkt und zur Herzschwäche führen kann.

Außer Angina pectoris, welche Symptome treten noch auf?

„Häufig berichten Patienten bei körperlicher Anstrengung neben Brustschmerzen und Beklemmung über Atemnot, die nach der Belastung meist wieder abklingt“, beschreibt Dr. Meyer. Trotz alledem kann das Gefühl von Erschöpfung und Ermüdung bleiben. Das Problem: Dies sind auch die typischen Beschwerden einer koronaren Herzerkrankung und der Herzschwäche. Es gibt somit kein erstes Indiz für die KMD. Man muss immer daran denken, insbesondere, wenn die Beschwerden auf Angina pectoris und Herzschwäche hinweisen, aber in der herkömmlichen Herzkatheteruntersuchung keine erklärenden Engstellen nachweisbar sind. Natürlich kann das Vorhandensein einer

KMD auch eine Begründung dafür sein, dass Beschwerden auch nach einer Stent-Implantation immer noch da sind.

Für wen besteht ein erhöhtes Risiko?

Das Risiko steigt generell mit dem Alter an. Weitere Risikofaktoren sind beispielsweise Rauchen, Bluthochdruck, starkes Übergewicht, hohe Cholesterinwerte, Diabetes oder Fettstoffwechselstörungen. Außerdem scheinen Frauen häufiger betroffen zu sein, insbesondere im Hinblick auf schwerwiegende ungünstige Verläufe.

Wie wird eine KMD diagnostiziert?

Deutet eine Belastungsuntersuchung auf eine verringerte Durchblutung des Herzens hin, wird meist anhand einer Herzkatheteruntersuchung geprüft, ob Engstellen in den größeren Herzkranzgefäßen vorhanden sind, die beispielsweise mit einem Stent geweitet werden können. „Sind keine Verengungen erkennbar, erfolgt bei uns zur weiteren Abklärung eine genaue Diagnostik der Mikrozirkulation“, informiert Chefarzt Dr. Meyer und ergänzt: „Wir verwenden die Methode, die in den Leitlinien der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie empfohlen wird.“ Dabei handelt es sich um die **erweiterte Druckdraht-Messung** zur Erfassung der koronaren Flussreserve (CFR) und des mikrovaskulären Widerstandsindex (IMR). Die CFR gibt an, wie die Versorgung des Herzens mit Blut und Sauerstoff bei Aktivität ist. Der IMR gibt Aufschluss darüber, ob und wie stark die Mikrozirkulation beeinträchtigt ist. Dazu wird ein sehr dünner und flexibler



Chefarzt Dr. med. Christian Meyer,
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Internistische Intensivmedizin, Notfallmedizin (Foto: F. Richter)

Messdraht mit Sensorpunkten in die Herzgefäße eingeführt, um nach der Zugabe bestimmter Arzneistoffe die Druckveränderungen in den Herzerterien zu ermitteln.

Was sagen die Ergebnisse für die Behandlung aus?

Es gibt mittlerweile mehr als zwanzig unterschiedliche Substanzgruppen, die am Herzmuskel und an den Herzgefäßen angreifen und die Herzschwäche und Angina pectoris direkt oder indirekt reduzieren sollen. „Niemand kann alle Medikamentengruppen einnehmen“, stellt Dr. Meyer fest. Die Diagnostik der Mikrozirkulation bringt seiner Meinung nach mehr Ordnung in die Vorschläge: „Die ermittelten Werte sagen uns, mit welchen Medikamenten wir am ehesten erfolgreich sein werden und geben uns auch eine Möglichkeit an die Hand, den Erfolg einer solchen Therapie zu kontrollieren.“

Viele der Risikofaktoren für die Entwicklung einer mikrovaskulären Dysfunktion sind auch Risikofaktoren für die Entwicklung einer koronaren Herzerkrankung und einer Herzschwäche. „Es macht deshalb in vielerlei Hinsicht Sinn, neben der neu geordneten Medikation auch die zuvor beschriebenen Risikofaktoren zu reduzieren“, empfiehlt Dr. Meyer. Denn ohne eine Lebensstiloptimierung mit viel körperlicher Bewegung, Rauchstopp und Gewichtsabnahme ist auch das Fortschreiten einer KMD nur schwer in den Griff zu bekommen. Umgekehrt führen solche Verhaltensänderungen zur Verbesserung von Blutdruck, Cholesterinspiegel und auffälligen Blutzuckerwerten und senken das kardiovaskuläre Ereignisrisiko. Im Zusammenspiel mit der individuell abgestimmten Medikamenteneinnahme kann man so Mikro- und Makrozirkulation verbessern und, selbst bei einer entsprechenden Veranlagung, langfristig das Fortschreiten der Erkrankungen deutlich ausbremsen.

Kontakt zur Kardiologie Krankenhaus Rothalmünster

Termine nach Vereinbarung,
Notfälle jederzeit

Sekretariat / Chefarztsekretariat
Tel.: 08533/99-2137
Fax: 08533/99-2134

www.ge-passau.de/kardiologie

Impressum

Herausgeber

Passauer Neue Presse GmbH
Medienstr. 5 · 94036 Passau

Gesamtabwicklung

PNP Sales GmbH, GF Reiner Fürst
Medienstr. 5 · 94036 Passau
Tel. 0851/802-594 · www.pnp.de
E-Mail: presseundmehr@pnp.de

Anzeigen

PNP Sales GmbH, GF Reiner Fürst
Medienstraße 5 · 94036 Passau

Redaktion und Foto:

Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen, Externe Kommunikation:
Selina Lubitzki, Stefan Streit

Titelbild: Sunny studio/Adobe Stock

Satz & Gestaltung:

CSP ComputerSatz GmbH, Johanna Geier

Druck:

Passavia Druckservice GmbH & Co. KG,
Medienstraße 5b, 94036 Passau

Im Auftrag der Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen,
Externe Kommunikation
Roseggerstraße 1, 94474 Vilshofen
Tel.: 08541/206-340
E-Mail: slubitzki@ge-passau.de

Die nächste Ausgabe erscheint
im Dezember 2021.

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Eine Verwendung, auch auszugsweise, der im Klinik Journal gestalteten, getexteten und produzierten Fotos, Beiträge und Anzeigen bedarf der ausdrücklichen und schriftlichen Genehmigung der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit, Fehlervermeidung und Arbeitserleichterung wird im Klinik Journal nur die männliche Form verwendet.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung aller Mitwirkenden.



Mein Lichtblick für die Zukunft



Ambulante Pflege Salzweg
Georg-Knon-Str.17 · 94121 Salzweg · 0851 / 75 66 46-6
info@pflegezentrum-moritz.de



Tagespflege „Am Pangerberg“
Am Pangerberg 9 · 94124 Büchlberg · 08505 / 91 88 20-0
info@tagespflege-moritz.de



www.pflegezentrum-moritz.de

Gut versorgt zuhause leben!



Wir bieten Ihnen an, Sie und Ihre Familie von den Alltagsaufgaben zu entlasten. In Ihren eigenen vier Wänden betreuen Sie unsere netten und zuverlässigen Damen aus den osteuropäischen EU-Ländern rund um die Uhr.

Ganz legal und günstiger, als Sie denken.

Kontakt: Frau Dehn
Tel. 08503/1738
o. 0151/46459506

www.respekto.de

Respekto

Von Mensch zu Mensch

HECKA

Karosserie- und Fahrzeugbau · Lackierungen · Sandstrahlen
Hecka GmbH · Passauer Straße 62 · 94094 Rotthalmünster
Tel. + 49 (0)8533/9708-0 Web: www.hecka.de



Wir machen, dass es fährt...

- Unfallinstandsetzung
- Karosserie- und Lackschäden
- Scheiben-Service und Reparatur
- Ausbeulen kleiner Dellen ohne Lackieren
- Sand- und Glasperlenstrahlen
- PKW-Anhängervertrieb (Pongratz)

Niederlassung: Franz-Stelzenberger-Str. 24, 84347 Pfarrkirchen, Tel.: 08561/96400

Fahrzeugbau und Sonderfahrzeugbau

Seniorengerechtes Bad

- **Barrierefrei** - **Selbständigkeit im Alltag** -
Komplette Arbeitsleistung vom Fachmann:

- **INSTALLATION**
- **FLIESENLEGEN**
- **MALEN**

Die Pflegekassen und das Landratsamt gewähren **Zuschüsse bis zu 14.000,- Euro** für medizinisch notwendige Umbauten!

Wir helfen bei den Behördengängen!



Passauer Straße 27
94152 Neuhaus/Inn

Tel. 08503/313, Fax 08503/590
andreas.petr@t-online.de



seit über 50 Jahren mit Meisterbrief

Krankengymnastik

Massage & Lymphdrainage

Barbara Egginger
- staatlich geprüft -

Simbacher Str. 21 - 94094 Rotthalmünster

Tel. 08533 - 9191814

Fax 08533 - 9191815

email: barbaraegginger@gmail.com

Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche

caritas caritas caritas



Unternehmen *Mensch*

Im ganzen Landkreis für Sie da!

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung und Schulung
- Betreuung und Vermittlung weiterer Hilfen

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V.
0851 5018-105 | info@caritas-pa-la.de | www.caritas-pa-la.de



Sozialstation Hauzenberg
Tel. 08586 97603331

Sozialstation St. Jakob
Tel. 0851 5018330

Sozialstation St. Katharina
Tel. 08531 3107070

Sozialstation Fürstenstein
Tel. 08504 954575100

Sozialstation Vilshofener Raum
Tel. 08543 1280

caritas caritas caritas

„Für morgen habe ich vorgesorgt!“

- Betreutes Wohnen mit Hotelcharakter für gehobene Ansprüche in komfortablen Apartments verschiedenster Größe
- Vollstationäre Pflege sowie Kurzzeit- und Verhinderungspflege in ruhigen, hellen Einzel- oder Zweibettzimmern
- Hauseigenes Schwimmbad
- Physiotherapiepraxis, Friseursalon und Café im Haus
- Fachberatungsstelle für pflegende Angehörige

Unser **Ambulanter Pflegedienst** kommt auch gerne zu Ihnen nach Hause – exklusiv für Bad Füssing und Umgebung!

SeniorenWohnen Bad Füssing

Münchener Straße 7, 94072 Bad Füssing,
Tel.: 08531 972-0, info.bfg@ssg.brk.de,
www.seniorenwohnen.brk.de



Sozialservice-Gesellschaft 
des Bayerischen Roten Kreuzes GmbH



KLINIK ROSENHOF

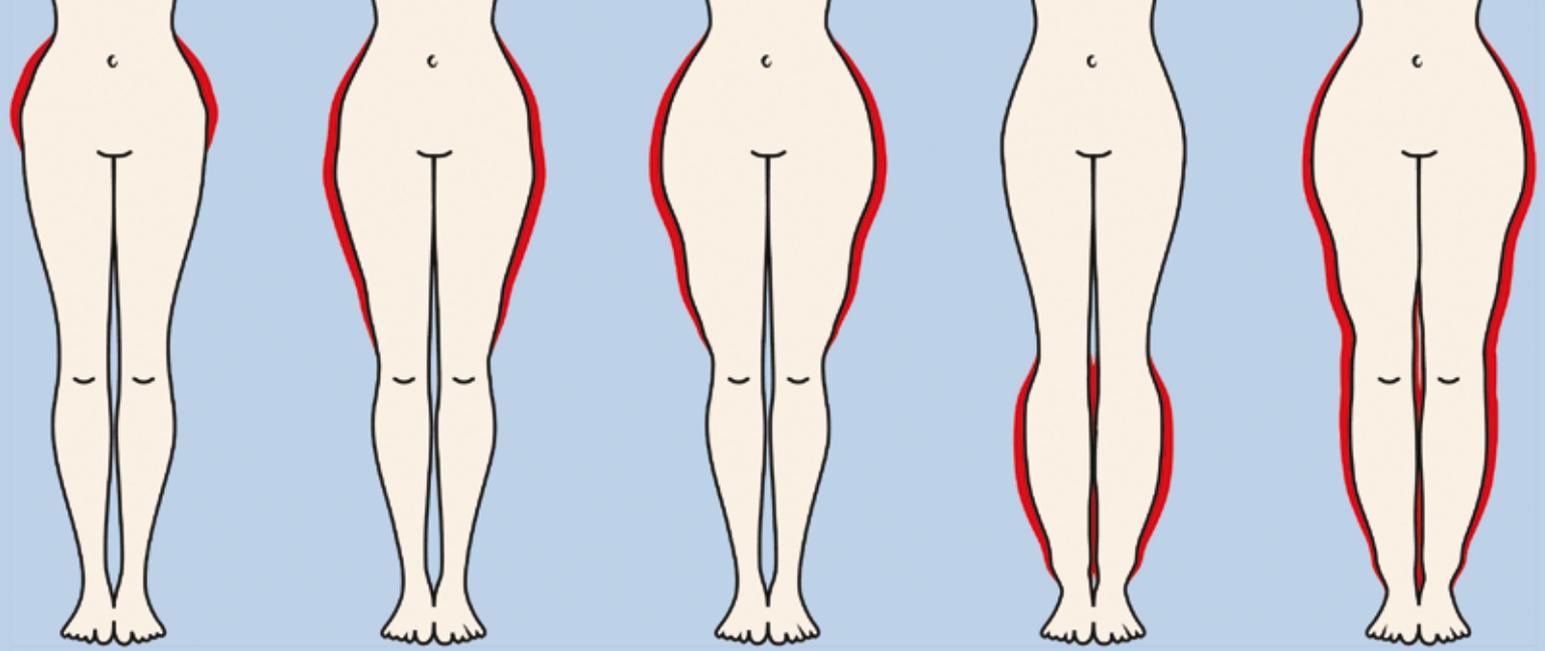
Orthopädisches Rehabilitationszentrum Bad Birnbach
mit Zentrum für Akupunktur und Traditioneller
Chinesischer Medizin TCM

Medizinische Rehabilitation bei allen Erkrankungen,
Unfallfolgen und Operationen des
Haltungs- und Bewegungsapparates

**Unsere orthopädische Fachklinik
bietet Ihnen folgende Leistungen:**

- Anschlussheilbehandlungen (AHB)
 - Reha-Maßnahmen
 - Amb. Physiotherapie
- Amb. physikalische Therapie
 - Amb. Ergotherapie





Symmetrische, druckempfindliche Unterhautfettanlagerungen an den Beinen, seltener auch an den Armen, sind typische Anzeichen einer Lipödem-Erkrankung. (Foto: vanillya/Adobe Stock)

Das Lipödem – eine verkannte Erkrankung?

VON MARTIN WALENDOWSKI (FACHARZT FÜR ALLGEMEINE CHIRURGIE), OBERARZT DER ALLGEMEIN- UND VISZERAL-CHIRURGIE AM KRANKENHAUS WEGSCHEID

Seit längerer Zeit kommen vermehrt Patientinnen ins Krankenhaus Wegscheid mit Übergewicht und Schmerzen in den Beinen, teils auch in den Armen. Bisher wurden diese Beschwerden primär auf das Übergewicht geschoben und den Patientinnen geraten, abzunehmen. Seit kurzem ist jedoch eine neue und wohl zivilisationsbedingt aufgetretene Erkrankung bekannt geworden – das Lipödem.

Was ist ein Lipödem?

Das Lipödem ist eine chronische und fortschreitende Störung der Fettgewebsverteilung, die fast ausschließlich bei **Frauen** auftritt. Es beginnt in der Regel in einer Phase hormoneller Veränderungen wie Pubertät, Schwangerschaft oder Wechseljahre. Bezüglich der Häufigkeit und Verteilung des Lipödems existieren keine gesicherten Daten, jedoch zeigt sich in mehreren Studien eine Häufigkeit von 7 bis 9,7%. Angesichts der weitverbreiteten Unsicherheit

bezüglich der Diagnosestellung geht man von einer hohen Dunkelziffer aus. Die Ursache für dessen Entstehen ist unbekannt. In bis zu 60% der Fälle wurde eine genetische Komponente mit familiärer Häufung des Lipödems beschrieben.

Entwicklung

Die umschriebene Fettgewebsvermehrung ist Folge einer Größenzunahme und Zunahme der Zellanzahl der Fettzellen. Außerdem sind Veränderungen des Bindegewebes zu beobachten. Zusätzlich liegt eine Kapillarpermeabilitätsstörung vor, wodurch vermehrt Flüssigkeit aus dem Gefäßsystem ins Gewebe gelangt. Die erniedrigte Stabilität der Blutkapillaren bedingt die auffallende Hämatomneigung. Aufgrund des vermehrten Flüssigkeitsangebots dekomponiert mit der Zeit das Lymphgefäßsystem und es kommt zu Ödemen. In einem Teil der Fälle kommt es im weiteren Verlauf zur Ausbildung eines Lipödems mit sekundärem Lymphödem (sog. Lipolymphödem). Im fortgeschrittenen Stadium zeigen sich dann sekundäre Veränderungen wie Sklerose (krankhafte Verhärtung von Gewebe) und Papillomatose (Hautverdickung).

Typeneinteilung

Die Veränderungen des Lipödems treten immer symmetrisch an den Beinen und/oder Armen auf. Die Fettvermehrung kann sich gleichmäßig über Ober- und/oder Unterschenkel bzw. Ober- und/oder Unterarm verteilen und hört meist oberhalb der Hand- oder Fußgelenke auf. Der Fettanteil grenzt sich deutlich von den gesunden Regionen ab und beginnt mit einer sprungartigen Umfangsvermehrung (sog. Kalibersprung).

Stadieneinteilung

Anfangs zeigt sich eine isolierte Fettgewebsvermehrung mit Umfangsvermehrung. Im späteren Verlauf treten dann knotige Veränderungen im Unterhautfettgewebe auf. Im Endstadium finden sich zusätzlich oft umschriebene Wulstbildungen (Wammen).

Beschwerden

Die Betroffenen sind in ihrer Lebensqualität oft stark eingeschränkt. Dies ist einerseits Folge der Volumenzunahme und der Disproportion zwischen Stamm und Extremitäten, andererseits leiden die Betroffenen – verstärkt bei warmem Wetter, nach längerem Stehen bzw. Sitzen sowie am Abend – an einem Span-



Oberarzt Martin Walendowski hat in der Region das erste, ambulante Lipödem-Zentrum zur konservativen Behandlung von Betroffenen aufgebaut.

nungsgefühl mit Berührungs- und Druckschmerzhaftigkeit. Teils kann auch eine erhebliche Spontanschmerzhaftigkeit bestehen. Die Schmerzen sind oft dumpf, drückend und schwer zu beschreiben. Die Haut ist oft kalt und neigt zu Hämatomen. Im Stadium III entstehen über Scheuereffekte sog. Mazerationen (Quellung oder Aufweichung des Gewebes) in den Hautfalten und Infektionen. Die Wulstbildungen an den Oberschenkelinnenseiten führen zu einer Störung des Gangbildes mit Achsenfehlstellung der Beine und orthopädischen Komplikationen (vorwiegend Valgusgonarthrosen / X-Beinfehlstellung).

Diagnostik

Die Stellung der Diagnose Lipödem erfolgt durch Anamnese (Befragung zur Vorgeschichte), Inspektion (Anschauen) und Palpation (Abtasten). Im weiteren Behandlungsverlauf sind Größe, Gewicht und Beinumfang wichtig, um den Behandlungserfolg zu dokumentieren. Ferner werden im gleichen Zuge der sog. Waist-Hip-Ratio (Taille-Hüft-Verhältnis) und der Waist-Height-Ratio (Taille-zu-Größe-Verhältnis) errechnet.

Therapie

Die Therapieziele sind die Reduktion der Beschwerden und der Umfänge durch **entstauende Maßnahmen**. Dadurch sollen auch die im späten Stadium möglichen Komplikationen wie Hautirritationen usw. vermieden werden. Zu diesen Maßnahmen zählen:

Gewichtsreduktion bei zusätzlich vorliegender Adipositas (krankhaftes Übergewicht) mit Ernährungsberatung, -anpassung und ggf. bariatrischer Chirurgie (weitere Infos zum Thema Adipositas auf S. 28).

Kombinierte physikalische Entstauungstherapie (KPE)

- Manuelle Lymphdrainage
- Kompressionstherapie mit Flachstrickwäsche
- Supportive apparative intermittierende Kompressionstherapie
- Bewegungstherapie
- Hautpflege

Die **Liposuktion** ist die operative Behandlung zur dauerhaften Reduktion der Gewebemengen und sollte erst bei massiven Beschwerden oder Fortschreiten der Erkrankung trotz konsequenter konservativer Behandlung oder im Stadium III eingesetzt werden. Bei zusätzlicher Adipositas empfiehlt sich präoperativ jedoch die Gewichtsreduktion bis unterhalb von 120 kg oder dem BMI von 32 kg/m² (weitere Infos hierzu auf S. 28).

Schwerpunkt Lipödem im bayerischen Wald

Im Krankenhaus Wegscheid und in den Sprechstunden im MVZ Hauzenberg erfolgt die primäre Diagnostik und leitliniengerechte Therapie (KPE). Zusätzlich können die Patientinnen an eine hiesige Selbsthilfegruppe angebunden wer-

den. Ausführliche Beratungen jenseits der rein medizinischen können bei einer spezialisierten Lipödemberaterin erfolgen.

Über beide medizinische Anlaufstellen in Wegscheid und Hauzenberg kann die Behandlung in der Entstauungsphase I ambulant organisiert werden. Dies ist in dieser Region einzigartig, da die Behandlung meist stationär in Lymphkliniken stattfinden muss. Diese befinden sich jedoch gut circa zwei Stunden Autofahrt entfernt. Nach Einigung mit den Krankenkassen gelang es daher, nun auch ein in der Region **einzigartiges ambulantes System** aufzubauen, das genauso erfolgreich ist, die Patientinnen jedoch nicht aus dem täglichen Leben herausreißt.

Anschließend geht die Behandlung in die Entstauungsphase II über, wobei regelmäßig Lymphdrainagen rezeptiert werden und Verlaufskontrollen erfolgen. Die notwendige Kompressionswäsche kann zusammen mit einer spezialisierten Kompressionsberaterin an die persönlichen Bedürfnisse angepasst werden. Unterstützend ist im MVZ Hauzenberg jederzeit die kostenfreie Behandlung mittels apparativer Lymphdrainage möglich. Hierfür stehen zwei Lymphomate zur Verfügung. Sofern im weiteren Verlauf die Indikation zur Liposuktion bestehen sollte, können hierfür spezialisierte plastische Chirurgen empfohlen und postoperativ die Nachbehandlung chirurgischerseits fortgesetzt werden. Das gesamte Team an beiden Anlaufstellen ist stets verständnisvoll, engagiert und entgegenkommend.

Kontakt

**Allgemein- und Viszeralchirurgie
Krankenhaus Wegscheid**

Ambulanz/MVZ

Mo., Di., Do. 14 - 16.30 Uhr
Mi. u. Fr. 9 - 11.30 Uhr
BG jederzeit, Notfälle jederzeit

Tel.: 08592/880-407

[www.kurzelinks.de/
allgemeinchirurgie](http://www.kurzelinks.de/allgemeinchirurgie)

Kampf gegen das Übergewicht

VON PRIV.-DOZ. DR. MED. CARL ZÜLKE, CHEFARZT DER ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE AM KRANKENHAUS ROTTHALMÜNSTER

Krankhaftes Übergewicht, das der Gesundheit schaden kann, wird als Adipositas oder Fettleibigkeit bezeichnet. Die Erkrankung ist komplex und viele Betroffene schaffen es nicht, ihr viel zu hohes Gewicht langfristig zu reduzieren. Für diese Menschen hat die Allgemein- und Viszeralchirurgie am Krankenhaus Rothalmünster das Adipositas-Netzwerk Ostbayern aufgebaut und bietet neben konservativen Verfahren die Adipositas-Chirurgie als effektivste Behandlungsoption an.

Wann spricht man von Adipositas?

Die Weltgesundheitsorganisation definiert Adipositas durch den sog. Body-Maß-Index (BMI). Er berechnet sich aus dem Körpergewicht geteilt durch die Körpergröße² (kg/m²). Übersteigt der BMI einen Wert von 25 kg/m², wird von Übergewicht gesprochen, bei einem BMI > 30 kg/m² von Fettleibigkeit. Aber der BMI ist ein sehr grober Anhaltspunkt, weitere Kriterien sind stets nötig.

Wie häufig ist Adipositas?

Mehr als die Hälfte der Erwachsenen in Deutschland leidet an Übergewicht. Fast ein Viertel der Deutschen ist fettleibig, d.h. sie haben einen BMI > 30 kg/m², Tendenz steigend. Besorgniserregend ist die Tatsache, dass eine Verdoppelung der Adipositas bei den unter 30-Jährigen (inklusive Kinder / Jugendliche) festgestellt werden musste.

Welche Erkrankungen können auf Adipositas zurückgeführt werden?

Zu den gesicherten Erkrankungen gehören:

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen (wie Herzinfarkt, Schlaganfall)
- Bluthochdruck
- Diabetes mellitus Typ 2
- Insulinresistenz
- Gicht

- Refluxerkrankung
- Fettstoffwechselstörungen (erhöhtes Cholesterin)
- obstruktive Schlafapnoe
- degenerative Veränderungen des Stütz- und Bindegewebssystems
- Venenschwäche/ -thrombose
- Arthrose.

Eine unbehandelte oder fortschreitende Adipositas führt zu einer wesentlichen Verkürzung der Lebenserwartung und insbesondere der Lebensqualität.

Krebs infolge von Adipositas

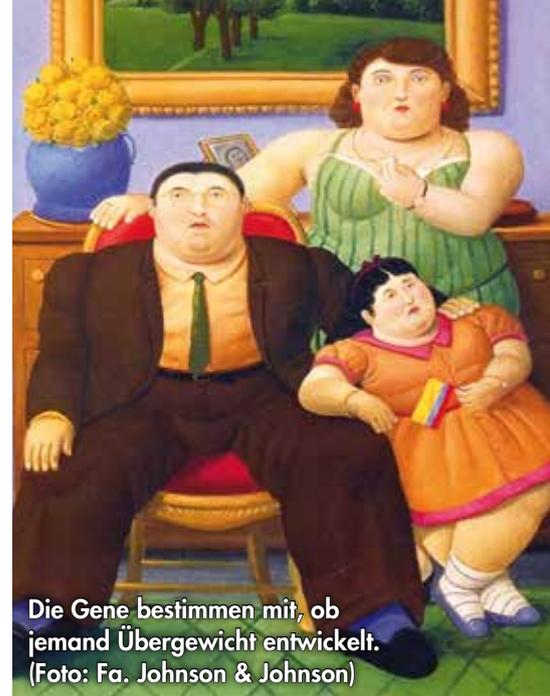
Da das überschüssige Fettgewebe eine enorme hormonelle Aktivität aufweist, kann dies auch zu einer bevorzugten Entstehung einzelner Tumorarten führen, wie z. B. Brust-, Gebärmutter-, Eierstock-, Darm-, Bauchspeicheldrüsen-, Speiseröhrenkrebs.

Welche Faktoren begünstigen die Entstehung der Adipositas?

Zu den Risikofaktoren zählen v.a. ein ausgeprägter Bewegungsmangel, eine fehlerhaft zusammengesetzte Nahrung, inklusive hochkalorischer Getränke sowie deren ständige Verfügbarkeit. Über die zunehmend erforschte Rolle von genetischen Veränderungen kommen immer mehr spannende Erkenntnisse.

Kann Fettleibigkeit alleine durch das Skalpell geheilt werden?

Nein, auf keinen Fall. Genau aus dieser Erkenntnis wurde ein breit auf-



Die Gene bestimmen mit, ob jemand Übergewicht entwickelt. (Foto: Fa. Johnson & Johnson)

gestelltes Netzwerk, das **Adipositas-Netzwerk Ostbayern (ANO)** ins Leben gerufen. Ambulante und stationäre Einrichtungen und Berufsgruppen vielfältiger Art sollen sich im Idealfall zum dauerhaften Wohle des Patienten ergänzen. Die günstige Lage des operativ zuständigen Krankenhauses Rothalmünster zentral im bundesweit einmaligen Bäderdreieck, genauso wie die Leistungsfähigkeit der gesamten Gesundheitseinrichtungen des Landkreises Passau, stellen eine hervorragende Chance dar für die erfolgreiche und vor allem nachhaltige Behandlung.

Für den Langzeiterfolg ist oftmals eine lebenslange Unterstützung notwendig.

Innerhalb der Gesundheitseinrichtungen des Landkreises besteht über mehrere Standorte hinweg eine leistungsstarke Abteilung für Psychosomatische Medizin mit den stationären und ambulanten Standorten Wegscheid, Passau sowie Bad Füssing. Gerade die damit

Übergewicht / Adipositas eingeteilt nach BMI:

Kategorie	BMI (kg/m ²)	Risiko für Begleiterkrankungen
Normalgewicht	18,5 - 24,9	durchschnittlich
Übergewicht	25,0 - 29,9	gering erhöht
Adipositas Grad I	30,0 - 34,9	erhöht
Adipositas Grad II	35,0 - 39,9	hoch
Adipositas Grad III	40,0 - 49,9	sehr erhöht
Super Adipositas	> 50	massiv erhöht

Ein BMI-Beispiel: 165 cm, 110 kg = 40,4 kg/m² = Adipositas Grad III

eng verbundene Verhaltensanalyse und nachfolgende Therapie ist mitentscheidend für den geforderten nachhaltigen Therapieerfolg. Neben diesen stationären und ambulanten Diagnostik- und Therapieangeboten der einzelnen Krankenhäuser weist das sich beständig im Ausbau befindliche ANO für die kontinuierliche ambulante Betreuung der Patienten eine bereits große Anzahl weiterer ärztlicher und nichtärztlicher Partner auf. Der Anspruch des ANO ist es, dem Patienten einen zentralen Ansprechpartner zur Seite zu stellen, um eine nachhaltige, notfalls lebenslange Einbindung des einzelnen Patienten an genau die Einrichtungen zu ermöglichen, die ihm den größtmöglichen Dauererfolg bieten können.

Wird Adipositas von den Krankenkassen als eigenständige Krankheit anerkannt?

Das Bundessozialgericht hat 2003 klargestellt, dass es sich bei der Adipositas um das Vorliegen einer Krankheit im krankenversicherungsrechtlichen Sinn handelt. Es existiert bereits eine wissenschaftlich abgesicherte Leitlinie, also eine klare Behandlungsvorgabe für die Adipositas in Deutschland. Diese sieht ab einem BMI von 40 kg/m² die **bariatrische Operation** (Eingriff zur Behandlung des Übergewicht, der Adipositas) als vielversprechende Therapieoption vor, beim gleichzeitigen Vorliegen von Nebenerkrankungen bereits ab einem BMI von 35 kg/m².

Wie oft finden solche OPs statt?

Jährlich erfolgen in Deutschland rund 10,5 Eingriffe/100.000 Einwohner.



Chefarzt PD Dr. med. Carl Zülke,
Facharzt für Chirurgie mit Schwerpunkt
Viszeralchirurgie

Zum Vergleich: In der Schweiz sind es ca. 52 und in Schweden 115 Eingriffe/100.000 Einwohner.

Gibt es auch andere erfolgsversprechende Behandlungsmethoden?

An dieser Stelle ist ausdrücklich die prinzipielle Gleichwertigkeit verschiedener Therapiekonzepte zu betonen. Getreu dem Motto „Viele Wege führen nach Rom“. Bei fortgeschrittener Adipositas ist jedoch nach momentanem Wissensstand in den meisten Fällen eine Operation notwendig, um einen langfristigen Erfolg erzielen zu können.

Wie sehen die unterschiedlichen Operationsverfahren aus?

Die erfolgreichsten Operationsverfahren zielen auf eine verringerte Nahrungsaufnahme ab, also auf eine Verwertungsstörung der Nahrung infolge der Verkleinerung von Magen und dem verdauungsaktiven Anteil des Dünndarms. Unter **Bypass-Verfahren** versteht man Operationen, die durch Ausschalten (Bypass) von einem unterschiedlich großen Anteil des Verdauungstrakts dazu beitragen, dass die verringerte Menge an Nahrung nur unvollständig vom Körper verwertet werden kann. Dem gegenüber steht das Prinzip des sogenannten **Schlauchmagens**, bei dem ursprünglich die reine Verringerung des Magenvolumens im Vordergrund stand. Auch bei der Schlauchmagen-Operation kommt es zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Speisepassage und somit zu einer verringerten Resorption der Nahrung.

Wie effektiv ist eine erfolgreiche Adipositas-chirurgische Operation?

Aktuell wird noch sehr auf den reinen Verlauf der Gewichtsreduktion geschaut. Zwei bis drei Jahre nach erfolgter Operation kann im Durchschnitt mit einer Verringerung des Übergewichts gegenüber dem Normalgewicht von **70 bis 80 Prozent** gerechnet werden. Und dieser Effekt hält oftmals an. Bei Diabetes spielen verschiedene Faktoren eine Rolle für den Erfolg, dennoch kann in über 60% der operierten Fälle ein weitgehender Rückgang / Verschwinden der Erkrankung erwartet werden.

Wie kann ich mich beim Adipositas-Netzwerk Ostbayern anmelden?

Nach der Kontaktaufnahme mit dem Sekretariat der Allgemein- und Viszeral-



Magenbypass: Der Dünndarm wird mit dem verkleinerten Magen verbunden, sodass die Nahrungspassage verkürzt und weniger Nahrung verdaut wird. (Grafik: Fa. Johnson & Johnson)

chirurgie am Krankenhaus Rothalmünster (Kontakt Daten im blauen Kasten) erhält man einen Fragebogen, der wertvolle Vorab-Informationen liefert. Nach Erhalt des Fragebogens wird zeitnah ein erstes Informationsgespräch vereinbart. Bei positiver Einschätzung wird im Anschluss ein Termin zur psychologischen Besprechung je nach Wohnort des Patienten vereinbart. Ebenfalls heimatnah werden die geeigneten Kooperationspartner für Ernährungstherapie und ggf. Bewegungs-/Fitnesstherapie ausgesucht. Nach erfolgreichem Abschluss dieser mindestens sechsmonatigen Vorbereitungszeit kann dann die individuelle optimale Operationsform geplant werden.

Kontakt Allgemein- und Viszeralchirurgie Krankenhaus Rothalmünster

Bariatrische (Adipositas-) Sprechstunde
Di. 8.30 - 12.30 Uhr

Chefarztsekretariat, Ambulanz
Tel.: 08533/99-1333
E-Mail: gwimmer@ge-passau.de

[www.kurzelinks.de/
allgemeinchirurgie](http://www.kurzelinks.de/allgemeinchirurgie)

...stets zuverlässig!

DANNINGER

SPEZIAL TRANSPORTE + RECYCLING

Straß 4 · 94081 Fürstencell
 Telefon 0 85 48/9 10 50 · Telefax 0 85 48/9 10 52
www.danninger-spezialtransporte.de
 e-mail: danninger-ohg@t-online.de

Beratung · Planung · Problemlösungen



ALUTECHNIK® **SPRÖBA**

... für mehr Wohnqualität

SPRÖBA Insektenschutz und Alutechnik GmbH
 D-94127 Neukirchen am Inn, Hauptstraße 50
 D-84032 Altdorf (Landshut), Sonnenring 1
0800 2036630 (kostenfrei aus dem dt. und österr. Festnetz)
www.sproeba.de

- Beratung ■ Betreuungsgruppen
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Essen auf Rädern ■ Hausnotruf
- Ambulante Pflege ■ vieles mehr

**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

**Beste Hilfe
aus einer Hand**

Tagespflegen:
 Vilshofen: 08541-9034321
 Passau: 0851-95989-58
 Untergriesbach: 08593-9394158

BRK-Sozialstationen:
 Passau: 0851-95989-99
 Hauzenberg: 08586-97093
 Vilshofen: 08541-911128
 Tittling: 08504-918359
 Pocking: 08531-510222
 Untergriesbach: 08593-9388856
 Ortenburg: 08542-919474
 Eging am See: 08544-974227
 Bad Griesbach 08532-9234899

Bayerisches Rotes Kreuz | Kreisverband Passau
info@kvpassau.brk.de | www.kvpassau.brk.de

HUBER
BAU- UND HANDWERKERMARKT

Ihr Partner für's Bauen und Modernisieren!

Tel.: 08541/2040 | info@huber-vilshofen.de | www.huber-vilshofen.de

Baustoff Fachhandel
 Hörsamer Feld 1 | 94474 Vilshofen
 Baustoffe | Eisen | Gartenbaustoffe | Bauelemente | Fachmarkt

Handwerkermarkt
 Passauer Str. 47-49 | 94474 Vilshofen
 Heizung | Sanitär | Beschläge | Eisenwaren | Werkzeuge | Maschinen | Farben

Die Gesundheitskasse.
BAYERN

Persönlichen Termin vereinbaren

☎ 0851 5302-0

🌐 www.aok.de/bayern/termin

Gesundheit nehmen wir persönlich.

Sudoku

Auflösung s. S. 36

Das unten stehende Diagramm ist mit den Zahlen von 1 bis 9 aufzufüllen. Jede Zahl darf in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3-x-3-Feld nur einmal vorkommen.

5		2			3	4		
7			2	1				
	8	1		9				
	4	6					2	
	1			7			4	
	7					8	3	
				2		3	7	
				8	7			1
		7	5			9		4



Wittelsbacher Straße 10 · 94094 Rothalmünster

Tel. 0 85 33/9 18 99-0

Fax 085 33/9 18 99-17

info@seniorenzentrum-maier.de
www.seniorenzentrum-maier.de

**Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege
Tagespflege**

*Häusliche Alten- und
Krankenpflege*

- Hausnotrufdienst
- Pflegekurse
- Pflegenotdienst
- Pflegeberatung
- Essen auf Räder
- Beratung und Information
- Pflegebesuche

Ihr Laden vor Ort
mit Lieferservice und
Hausbesuchen bei Bedarf

reha team
Mais
Das Sanitätshaus Aktuell eK

www.maisspassau.de

94474 Vilshofen	Aidenbacher Straße 36	08541/7204
94065 Waldkirchen	Schmiedgasse 9	08581/910606
94036 Passau	Josef-Graßwald-Weg 1	0851/988280
94486 Osterhofen	Stadtplatz 36	09932/400184
94060 Pocking	Berger Straße 5	08531/8466

FACHKLINIK **ST LUKAS**
Bad Griesbach i. Rottal



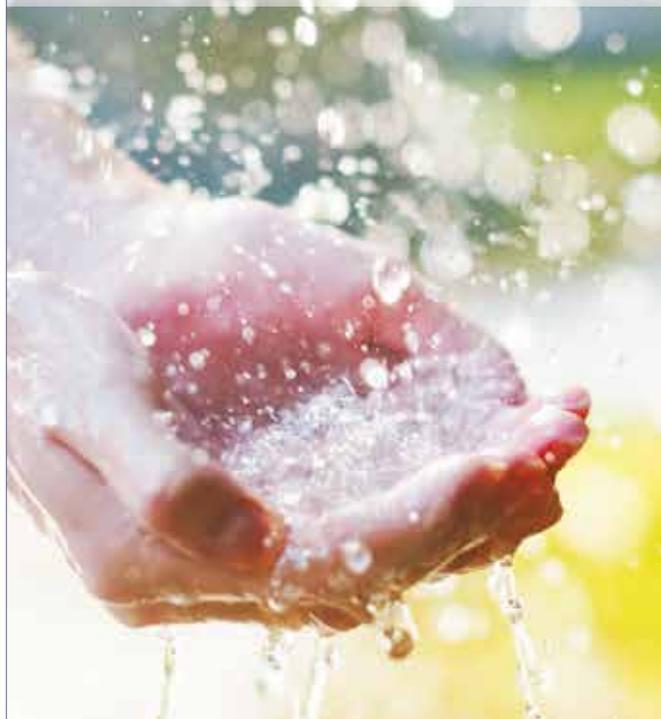
**Fachkrankenhaus
für Psychosomatik**



**Psychosomatische
Rehaklinik**



**Private
Psychiatrie**



Ihr psychosomatischer
Kompetenzpartner.
Wir zeigen neue Wege auf.

Fachklinik St. Lukas
Nibelungenstr. 49 * 94086 Bad Griesbach
Tel. 08532 796-0 * Fax 796-1108
eMail info@fachklinik-sankt-lukas.de
www.fachklinik-sankt-lukas.de



Andreas Pongratz und
Julia Heudecker prüfen
den OP-Plan in Saal 2.

OP-Koordination 2.0

Krankenhaus Rothalmünster entwickelt OP-Management weiter, um die komplexen Abläufe und Ressourcen noch besser aufeinander abzustimmen

VON SELINA LUBITZKI

Der OP ist das Herzstück eines Krankenhauses und einer der Hauptgründe für einen Klinikaufenthalt. Dass vor, während und nach einer Operation alles reibungslos vonstattgeht, setzt eine strukturierte und konsequente OP-Koordination voraus. Genau diese hat das Krankenhaus Rothalmünster vor kurzem weiter optimiert, um die vorhandenen Potenziale bestmöglich nutzen zu können.

Ziele der OP-Koordination

Jede OP-Minute ist eine knappe, leistungsdichte und kostenintensive Ressource, die von einer zentralen Funktion aus koordiniert und verteilt werden muss. Diese Funktion übernehmen am Krankenhaus Rothalmünster der OP-Koordinator Andreas Pongratz und seine Stellvertreterin Julia Heudecker, die direkt der Geschäftsführung unterstellt sind. Im neu konzipierten OP-Statut, einem verbindlichen Regelwerk, sind die Organisationsrichtlinien für die Arbeitsprozesse und die multiprofessionelle

Zusammenarbeit der beteiligten Abteilungen und Berufsgruppen geregelt. „Im Mittelpunkt der Arbeitsprozesse im OP steht der Patient“, unterstreicht Andreas Pongratz. Daraus wurden konkrete Ziele abgeleitet, die der OP-Koordinator wie folgt beschreibt: Eine hohe **Patientenzufriedenheit** und Qualität der Patientenversorgung sei genauso wichtig wie eine hohe **Mitarbeiterzufriedenheit** und ein gutes Betriebsklima. Dies erfordere wirtschaftliches und effizientes Arbeiten durch konsequente Planung und gute Kommunikation.

Aufgaben der OP-Koordinatoren

Zu den Hauptaufgaben gehören die realistisch umsetzbare Verteilung der elektiven, also planbaren Operationen im OP-Plan unter Vermeidung von Überstunden, aber auch das Ausfüllen von nicht verplanten Lücken. Dabei müssen stets gewisse Kapazitäten für dringliche Nachmeldungen (vor allem chirurgische Notfallpatienten) freigehalten werden, die jederzeit außerplanmäßig eintreffen können und zügig in den Ablauf integriert werden müssen.

„Besonders wichtig für einen reibungslosen OP-Ablauf ist der Start am Morgen, wenn die ersten Patienten eingeschleust und für die Narkose vorbereitet werden. Kommt es hier zu Verzögerungen, verschiebt sich alles“, informiert Julia Heudecker und ergänzt: „Mit in die Planung gehört zum Beispiel auch das Bestellen und Transportieren der Patienten von der jeweiligen Station in den OP, damit diese pünktlich zum Start auf dem Operationstisch bereitliegen.“

Damit die OP-Koordinatoren den Überblick behalten, werden alle wichtigen Zeitmarken während einer Operation protokolliert, wie die OP-Freigabe, der OP-Beginn (Schnitt) oder das Ende des chirurgischen Eingriffs. Dies ist auch betriebswirtschaftlich gesehen wichtig, denn so lassen sich später vom Klinikmanagement alle zeitlichen Vorgänge übersichtlich analysieren. Die Dokumentation ist auch die Grundlage für das Controlling und die Einnahmen des Krankenhauses.

Starte deine **Ausbildung** zur/zum
Pflegefachfrau/-mann (m/w/d)
an der Berufsfachschule für Pflege in Rotthalmünster

...und sichere dir:



ein neues

iPad

(für alle zum Ausbildungs-
start im September)



**Tank-
gutscheine**



(für alle Auszubildenden ab 18 Jahren)

Interesse geweckt? Alle wichtigen Facts zur
Pflege-Ausbildung bei uns findest du auf unserer
Homepage ****INKLUSIVE INFOFILM**** unter



www.pflegeschule-passauland.de

Ein starkes Unternehmen in Südostbayern

- 7 Standorte
- 1.280 Beschäftigte
- 504 Betten
- 23.500 stationäre Fälle
- 38.200 ambulante Fälle



Kollegen gesucht

Leitender Arzt (m/w/d)

für Zentrale Notaufnahme

Chefarzt (m/w/d)

Innere Medizin

Ober- / Facharzt (m/w/d)

- Anästhesie
- Intensiv-/ Notfallmedizin
- Akutgeriatrie
- Innere Medizin / Gastroenterologie
- Interventionelle Kardiologie
- Psychotherapeutische / Psychosomatische Medizin

Assistenzarzt (m/w/d) für Abteilungen

- Anästhesie
- Innere Medizin
- Akutgeriatrie
- Unfallchirurgie / Orthopädie
- Interventionelle Kardiologie

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)

- für den Bereich Endoskopie
- für den OP

Fachkrankenschwester (m/w/d)

für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Sozialpädagoge (m/w/d)

Klinische Kodierfachkraft (m/w/d)

Physician Assistant (m/w/d)

Logopäde (m/w/d) oder Logopädische Praxis

(auf Honorarbasis) für Stroke Unit

Ausbildung

- Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m/w/d)
- Physiotherapeut (m/w/d)
- OTA / Operationstechnischer Assistent (m/w/d)

Freiwillige (m/w/d)

für den Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Telefon: 08541/206-582

Wir freuen uns über Ihre Initiativbewerbung auf eine der folgenden Stellen. Sobald eine Stelle frei wird, kommen wir direkt auf Sie zu.

Bei Interesse einfach anrufen oder online unser Initiativbewerbungsformular ausfüllen (siehe Link unten), es genügt der Lebenslauf.

Alle Standorte

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
für den Springerpool

Wir bieten u.a. eine monatliche Zulage in Höhe von 350,- Euro brutto, 3 Tage Zusatzurlaub, individualisierte Arbeitszeiten u.v.m.

Alle Standorte

Gesundheits- und Kranken- bzw. Altenpflegekräfte (m/w/d)
für Normalstation oder OP
oder
Fachkrankenpfleger (m/w/d)
für OP/Anästhesie/Intensiv

Alle Standorte

Reinigungskräfte (m/w/d) oder Küchenhilfskräfte (m/w/d)

Wir bieten

- Vergütung nach TV-Ärzte/VKA bzw. TVöD mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes inkl. zusätzlicher Altersvorsorge bei der Zusatzversorgungskasse der Bayer. Gemeinden
- Personalentwicklung: Führungskräfte-Entwicklungsprogramm, Fort- und Weiterbildungen, Mitarbeitergespräche zur Förderung der eigenen Entwicklung
- Teilzeit in allen Varianten, flexible Arbeitszeitmodelle sowie eine familienfreundliche Arbeitsatmosphäre
- Vielfältige Vergünstigungen/Einkaufsvorteile, z. B. im Lager und extern beim Möbelkauf, dem Thermeneintritt, Kleidung, Fitnessstudio oder Kletterkurs
- Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (DIN:ISO) und Umweltmanagementsystem (EMAS)
- Ausgezeichnetes ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement (GABEGS) und Arbeitsschutzmanagement (OHRIS)
- Mehrfach prämiertes Personalmanagementsystem
- Günstig wohnen und leben, z. B. in der modernen Appartement-Wohnanlage in Rothalmünster

Nähere Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter



[www.ge-passau.de/
klinik-jobs-stellenangebote](http://www.ge-passau.de/klinik-jobs-stellenangebote)

Netzwerk für pflegebedürftige Menschen



Rosenium, ein Netzwerk für pflegebedürftige Menschen

Qualität durch Erfahrung!

Kurzzeit- und Vollzeitpflege
Wohnappartements in

22 Senioreneinrichtungen

in den Landkreisen, Passau, Freyung-Grafenau, Straubing-Bogen, Deggendorf, Rottal-Inn, Regen

Ambulante Pflegedienste

im Landkreis Freyung-Grafenau

und Tagesbetreuung

Nähere Informationen unter
08551 91618-100
www.rosenium.de

„Das Leben in Ruhe und Geborgenheit genießen.“

Büro der Geschäftsleitung:
Rosenium GmbH | Telefon: 08551 91618-100
Bannholz 4a | Telefax: 08551 91618-200
94078 Freyung | E-Mail: rosenium@t-online.de



Ich wünsche Ihnen schnelle Genesung und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen.
Ihr 1. Bürgermeister
Lothar Venus

„Die Gesundheit ist zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“
Arthur Schopenhauer

Markt Wegscheid
Marktstraße 1
94110 Wegscheid
Tel. 08592/888-0
www.wegscheid.de



MEIER BAU

BAUEN AUS LEIDENSCHAFT SEIT 1890

- ✓ Hochbau / Bauträger
- ✓ Tiefbau / Rohrleitungsbau
- ✓ Kieswerke, Asphalt- und Transportbetonanlage
- ✓ Zimmerei
- ✓ Stahlbau

Josef Meier GmbH & Co.KG · Passauer Str. 24 · 94094 Roththalmünster
Tel.: +49 8533 / 207-0 · E-Mail: info@meier-bau.com

www.meier-bau.com

Pflegehilfsmittel zum Nulltarif

Monatlich **60 €** sparen!



- schon ab Pflegestufe 1
- rezeptfrei, zuzahlungsfrei
- kein Abo, Lieferung frei Haus
- jetzt kostenlose Musterbox anfordern:

0851 - 95 97 330



Wir beraten Sie gerne.
Passau, Messepark,
Dr-Emil-Brichta-Str. 3
zimeda.eu

ZIMEDA SANITÄTSHAUS

HÖRGERÄTE



HAUZENBERG

Hörgeräte aus Meisterhand

Florianstr. 6
94051 Hauzenberg
Schachtlau 1
94089 Neureichenau
Tel.: 0171 3 15 31 95

Stefan Spath
Hörgeräteakustiker-Meister
Geprüfter Hörspezialist für Kinder
International, geprüfter Hörtherapeut
Inhaber Hörgeräte Hauzenberg

Wir machen auch Hausbesuche!
Wenn Sie gesundheitlich eingeschränkt sind
Tel.: 08586/9796765

Terminvereinbarung: Bitte Telefon 0171 3153195 wählen

Parkplätze direkt vorm Haus

Auflösung zum Rätsel S. 30

5	9	2	7	6	3	4	1	8
7	6	4	2	1	8	5	9	3
3	8	1	4	9	5	7	6	2
8	4	6	3	5	9	1	2	7
9	1	3	8	7	2	6	4	5
2	7	5	1	4	6	8	3	9
1	5	8	9	2	4	3	7	6
4	3	9	6	8	7	2	5	1
6	2	7	5	3	1	9	8	4



PASSAUER WOLF
Medizin fürs Leben



NEUROLOGIE

NEUROLOGISCHE FRÜHREHA

GERIATRIE

ORTHOPÄDIE / TRAUMATOLOGIE

INNERE MEDIZIN / KARDIOLOGIE

SCHWERBRANDVERLETZTE

BAD GRIESBACH

Effektiv und sicher – die Reha beim Passauer Wolf

Auch während der Coronapandemie begleiten wir Ihre Anschlussheilbehandlung oder Rehabilitation gewohnt effektiv, z. B. nach einer Operation oder bei chronischen Beschwerden. Für ein höchstmögliches Maß an Sicherheit haben wir spezielle Abläufe etabliert. Unser Ziel ist es, Sie in Ihrer verwundbaren Situation zu schützen, damit Sie Ihren Weg zu neuer Lebenskraft ohne Sorge vor einer Infektion antreten können.

Auf zu neuer Lebenskraft – trotz Pandemie

Unser interdisziplinäres Expertenteam begleitet Sie mit einem individuellen Genesungsplan und hilft Ihnen, Ihren Zielen Schritt für Schritt näher zu kommen. Für alle, die exklusiven Komfort schätzen, verbinden die Passauer Wolf Privat- und Privat Plus-Angebote herzlichen Service, gehobene und private Atmosphäre und aufmerksame Betreuung mit medizinisch-therapeutischer Spitzenleistung. Mehr dazu erfahren Sie online und im persönlichen Gespräch. Wir beraten Sie gerne.

weitere
Informationen



passauerwolf.de

[@PassauerWolf](https://www.facebook.com/PassauerWolf)

IHRE GESUNDHEIT IN DEN ALLERBESTEN HÄNDEN!



Physiotherapie • Mehr als 30 Heilwasserbecken mit 26 bis 40 °C
Wassergymnastik in der kleinen Gruppe • Hochwirksame Einzeltherapien
Klassische Massage- und Fangobehandlungen • Präventionsmaßnahmen



ROTTAL TERME®
BAD BIRNBACH

Wir sind gerne für Sie da!

Prof.-Drexel-Straße 25 • 84364 Bad Birnbach • T +49 (0) 85 63.29 00 • www.rottal-terme.de

DIE GESUNDHEITSQUELLE MIT DER GARANTIE ZUM WOHLFÜHLEN!



In guten Händen – auch in besonderen Zeiten

VON RADIO-LOG, PASSAU

RADIO-LOG stellt die Behandlung während der Pandemie im doppelten Sinne sicher – für Infizierte mit besonderen Vorkehrungen.

Diagnose – aber sicher! Ein gebrochener Arm, Verdacht auf Herzinfarkt oder andere akute Erkrankungen – auch unter Pandemiebedingungen sind die Praxen von RADIO-LOG auf diese Situation vorbereitet. Denn ob ambulante oder stationäre Versorgung: Es ist oberstes Gebot, dass im Notfall alle Personen Hilfe bekommen, auch die, die positiv auf das Coronavirus getestet sind. Rund 7.500 Patienten waren es innerhalb eines Jahres. Ein Drittel davon fand diagnostische Begleitung in den Praxen, die RADIO-LOG an den Standorten der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen betreibt.

Zusätzlich kommt den Radiologien eine wichtige Rolle bei der Abklärung zu: Denn via Röntgenbild wird schnell sichtbar, ob das Virus bereits Lungengewebe befallen hat.

Investitionen, spezielle Orte und Zeitfenster

„Wir haben die Hygienemaßnahmen extrem verstärkt, um so die Behandlung für alle noch sicherer zu gestalten“, erklärt Dr. Stefan Braitinger, Facharzt für Diagnostik und geschäftsführender Gesellschafter von RADIO-LOG. In Ausrüstung und Masken, Ausstattung der Praxen und Informationsmaterial hat das Unternehmen rund 150.000 Euro investiert – Unterstützung aus öffentlichen Mitteln gab es dafür nicht.

Für die Behandlung von Menschen, bei denen der Verdacht auf eine Corona-Infektion besteht, hat RADIO-LOG ein eigenes Konzept über alle Standorte hinweg entwickelt. Wo möglich gibt es spezielle Eingänge und immer sind Zeitfenster am Ende der jeweiligen Sprechstunden reserviert. „Wir behandeln positiv getestete Personen immer isoliert und mit spezieller Schutzbekleidung. Danach werden die Räume desinfiziert“, erklärt Stefan Braitinger. Dafür wurden die Beschäftigten gesondert geschult – zusätzlich zu den ausführlichen Hygieneunterweisungen, die einmal jährlich in jeder Praxis stattfinden. Eine

interne Plattform hält Informationen und Regeln bereit, Videos demonstrieren, wie Schutzausrüstung richtig angelegt und rundum korrekt desinfiziert wird.

Nur wenn alle immer auf dem aktuellen Stand seien, könnten die Beschäftigten auf akute Fälle reagieren. Denn RADIO-LOG arbeitet eng mit den Landkreiskliniken in Vilshofen, Rottthalmünster und Wegscheid zusammen und stellt so die radiologische Versorgung auch in diesen besonderen Zeiten sicher.

Fortschritt geht weiter

Als Teil des Gesundheitssystems in der Region Passau hat RADIO-LOG in den vergangenen Monaten weiter investiert. Gleich zwei neue High-Tech-Geräte sichern die Patientenversorgung auf höchstem Niveau: Im Passauer Schießstattweg arbeiten ein neuer Computertomograph und ein neuer Linearbeschleuniger für die Therapie von Krebspatienten. Rund drei Millionen Euro hat der Gesundheitsdienstleister dafür investiert. Neuerungen in Vilshofen stehen noch im laufenden Jahr an. Denn trotz der Corona-Pandemie muss es vorwärts gehen.



Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen

UNSERE BELEGÄRZTE, HONORAR- / KONSILIAR- ÄRZTE AUF EINEN BLICK

Vilshofen

BELEGÄRZTE

HNO

Dr. Robert Metzler,
Angela Sailer
www.hno-vilshofen.de

Multimodale stationäre Schmerztherapie

Dr. Stephanus Saam,
Dr. Johann Graf,
MUDr. Martin Rucpik
www.ortho-vp.de

HONORAR- UND KONSILIARÄRZTE

Neurochirurgie

Dr. Gerd Gerhart,
Dr. Andreas Spohr,
Dr. Karl-Heinz Kreuzpaintner

Urologie

Dr. Ulrich Kleßinger
www.urologie-bayern.de

Dermatologie

Dr. Christian Fischer,
Florian Kreuziger
www.hautmeister.de

Orthopädie

Dr. Stephanus Saam,
Simon Bloch
www.ortho-vp.de

Augenheilkunde (Augenarzt)

Dr. Ahmed Nashed

Rotthalmünster

BELEGÄRZTE

Gynäkologie

Dr. Detlev Werner,
Antoinette Hirner
www.dr-werner.com

Orthopädie

PD Dr. Dr. habil.
Stefan Jurka Träger
www.ortho-traeger.de

Simon Bloch

www.ortho-vp.de

HNO

Dr. Peter Hück
www.hueck-hno.de

Dr. Achim Kutscher

www.hno-simbach.de



Wegscheid

BELEGÄRZTE

Gynäkologie

Dr. Roland Engel,
Dr. Erich Schmid,
Dr. Rüdiger Schug,
Dr. Heidi Massinger-Biebl,
Josef Biebl
www.gyn-team-bayerwald.de

OPERATEURE

Chirurgie

Dr. Christoph Bubb
www.aesthetik-stadtturm.de

Orthopädie

PD Dr. Dr. habil.
Stefan Jurka Träger
www.ortho-traeger.de

Dr. Markus Degenhart
www.ortho-plus.de

Dr. Joachim Fürst

www.tagesklinik-hutthurm.de





Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen

UNSERE AMBULANZEN & STANDORTE AUF EINEN BLICK



Vilshofen

Krankenhausstr. 32, 94474 Vilshofen
Tel.: 08541/206-0, 206-129



**Innere Medizin und
Gastroenterologie**
CA Dr. Monica Rusticeanu
(Tel. 08541/206-9100)

Institutsambulanz:
Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr
Privatambulanz: täglich ab 13.30 Uhr



Kardiologie
CA Dr. Christian Meyer
(Tel. 08541/206-9500)

Herzschrittmacherambulanz:
Di. bis Do. 13 bis 15 Uhr



**Allgemein- und Viszeral-
chirurgie/Proktologie**
CA Dr. Michael Zitzelsberger
(Tel. 08541/206-9600)

MVZ/Privatsprechstunde: Mo., Di., Do.
13 bis 16 Uhr, Mi. 13 bis 14 Uhr
Wundsprechstunde:
jeden 2. Fr. 8.30 bis 12 Uhr
Notfall- u. Indikationssprechstunde:
Mo. bis Do. 8 bis 15 Uhr, Fr. 8 bis 14 Uhr
Hernienschprechstunde: Di., Do. 13 bis 15 Uhr



**Unfallchirurgie, Orthopä-
die und Sportmedizin**
CA Dr. Hans-Otto Rieger
(Tel. 08541/206-9750)

Endoprothetik & große Gelenke:
Mo. 9 bis 12 Uhr, Mi. 13 bis 15 Uhr
Fuß: Di. 13 bis 15 Uhr
Hand & Ellenbogen: Mo., Do. 13 bis
15 Uhr, Mi. 8.30 bis 10 Uhr
Schulter: Di. 9 bis 12 Uhr
Knie: Do. 8.30 bis 11.30 Uhr
BG-Sprechstunde: Mo. bis Fr. 8.30 bis
11.30 Uhr

Rheumaklinik Ostbayern Bad Füssing



CA Dr. Sebastian Schnarr
Waldstr. 14, 94072 Bad Füssing
Tel.: 08531/31066-20 (Station)
Fax: 08531/31066-40 (Station)

Ambulanz / Privatambulanz
(Tel. 08531/31066-61
Fax 08531/913080)
Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr

Rotthalmünster

Simbacher Str. 35, 94094 Rotthalmünster
Tel.: 08533/99-0, Fax: 99-2105



Innere Medizin
CA Dres. Josef Baum
und Siegfried Bertl
(Tel. 08533/99-1000)



Privatambulanz
nach tel. Vereinbarung



Pneumologie
CA Dr. Octavian Foris
(Tel. 08533/99-1000)

Privatambulanz nach
tel. Vereinbarung



Kardiologie
CA Dr. Christian Meyer
(Tel. 08533/99-2137)

Schrittmacherambulanz:
Di., Mi., Fr. 11.30 bis 15.30 Uhr,
nur nach tel. Vereinbarung

Herzrhythmusambulanz: jeden Do.,
nach tel. Vereinbarung

Privatambulanz: Termine nur nach tel.
Vereinbarung



**Allgemein- und Viszeral-
chirurgie/Proktologie**
CA PD Dr. Carl Zülke
(Tel. 08533/99-1333)

Di. 13 bis 15 Uhr, Mi. 8.30 bis 10 Uhr
Proktologie: Do. 13 bis 15 Uhr
Adipositas: Di. 8.30 bis 12.30 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung



**Unfallchirurgie, Orthopä-
die und Sportmedizin**
CA Dr. Thomas Skrebsky
(Tel. 08533/99-2750)

Mo., Mi.: 13 bis 16, Do. 8.30 bis 11.30 Uhr

Hand & Fuß: Mo. 8 bis 10,
Do. 13 bis 16 Uhr

BG-Sprechstunde (Tel. 08533/99-2763):
Mo., Mi.: 10 bis 11.30 Uhr,
Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr



Urologie
CA Dr. sc. Nikola Zebic
(Tel. 08533/99-2111)

Termine nach Vereinbarung

Wegscheid

Marktstr. 50, 94110 Wegscheid
Tel.: 08592/880-0, Fax: 880-497



Innere Medizin
CA Dr. Willibald Prügl und
Johann Kienböck
(Tel. 08592/880-408
Fax 08592/880-410)



Mo., Di., Do. 7 bis 13 Uhr und
14 bis 17 Uhr, Mi., Fr. 7 bis 13 Uhr



Chirurgie
CA Dr. Manfred Werner
(Tel. 08592/880-407)

Mo., Di., Do. 14 bis 16.30 Uhr
Mi., Fr. 9 bis 11.30 Uhr

Psychosomatische Klinik Südostbayern



CA Dr. Hans-Joachim Schmitt

**Stationäre Klinik für Psycho-
somatik und MVZ Wegscheid**

Marktstraße 50, 94110 Wegscheid

Terminvereinbarung Vorgespräch
(Tel. 08592/880-339)

Termine nach Vereinbarung
Mo. bis Do. 9 bis 15 Uhr, Fr. 9 bis 12 Uhr

**Psychosomatische
Tagesklinik Passau**

Graneckerstraße 1, 94036 Passau

Terminvereinbarung Vorgespräch
(Tel. 0851/75638775)

Termine nach Vereinbarung
Mo. bis Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. bis 15 Uhr

Berufsfachschule für Pflege

Schambacher Str. 16, 94094 Rotthalmünster
Tel.: 08533/99-2551, Fax: 99-2561

Berufsfachschule für Physiotherapie

Schambacher Str. 16, 94094 Rotthalmünster
Tel.: 08533/96465-0, Fax: 96465-15